



JÜDISCHES GEMEINDEBLATT

FÜR DIE SYNAGOGEN-GEMEINDE Breslau

Das Gemeindeblatt erscheint vierzehntägig. Bezugspreis: 60 Pfg. vierteljährlich einschl. Bestellgeld. Anzeigenpreis: 11 Pfg. die 8gespaltene mm-Zeile. Bei laufenden Aufträgen Rabatt. — Redaktion: Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. Druck und Anzeigenannahme: Druckerei Schatzky, Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. — Fernsprecher 23175. — Postscheck-Konto Breslau 62 095.

Angemeldet beim Sonderbeauftragten d. Reichsministers f. Volksaufklärung und Propaganda betr. Überwachung der geistig u. kulturell tätigen Juden im deutschen Reichsgebiet.

14. Jahrgang

25. August 1937

Nr. 16

An der Schwelle des neuen Jahres

Von einem unserer alten Lehrer berichtet der Talmud, er habe seinem täglichen Gebete die Worte hinzugefügt: „Es sei Dein Wille, Du, unser Gott, daß Du uns stellst in den Winkel des Lichtes und nicht in den Winkel der Finsternis, daß nicht trübe werde unser Herz, nicht finster unser Auge“. Dieses Wort, schlicht und einfach und doch voll innerer Leuchtkraft, ist auch unsere Bitte am Eingang des neuen Jahres.

In den Herzen vieler jüdischer Menschen ist es dunkel geworden, die Sorge um die Zukunft hat ihnen die Lebensfreude genommen, sie sind müde, der Kummer hat sie zermürbt. Sie haben Hoffnungen begraben müssen, in den Menschenkreis, der um sie war, sind Lücken gerissen. Es mag schon sein, daß ein Mensch glaubt, dies alles, was ihm auferlegt ist, gehe über seine Kraft.

Um all dieser Menschen willen, die zu uns gehören, ist dies unsere Bitte: daß wir in den Winkel des Lichts gestellt sein mögen und nicht in den Winkel der Finsternis. Wir suchen nicht die Fülle des Lichtes — der Meister, der diese Worte sprach, wußte wohl, daß die Fülle des Lichtes zuzeiten unsre Menschen blendete — wir suchen nur, am Rande stehend, seinen wärmenden Strahl, daß er in die müde gewordenen Herzen dringe und sie neu belebe.

Wir denken in diesen Tagen nicht nur an die jüdischen Menschen in unserer Mitte, unser Blick umfaßt das jüdische Volk in allen seinen Teilen. Der Kampf dieses Volkes um seine Zukunft ist im vergangenen Jahre nicht leichter geworden, Ungewißheit und Sorge begleiten es in das kommende Jahr. Und eben diese Not ist zugleich die stärkste Triebkraft in dem Kampfe um die künftige Entwicklung Erez Israels, in dem wir an der Wende dieses Jahres stehen.

Um des ganzen jüdischen Volkes willen bitten wir, daß unser Platz im Winkel des Lichtes sei und nicht im Winkel der Finsternis, daß dieses Licht das Dunkel jüdischer Not erhellte. Wir haben nicht den Ehrgeiz, im Brennpunkt des Weltgeschehens zu stehen, wir suchen innerhalb der Völkerwelt nur unsern bescheidenen

Platz, wir suchen eine Heimat für unser Volk in dem Lande, mit dem die geschichtlich-religiöse Erinnerung und das Aufbauwerk unsrer Tage uns verbindet.

Wenn es eine Bürgschaft dafür gibt, daß wir nicht in das Dunkel gestoßen sind, sondern daß unser Leben noch einen Sinn hat, so ist es das Erleben dieser heiligen Festtage. Wer sich ihnen ganz öffnet, dem schenken sie das, was allein neuen Lebenswillen und neue Lebenskraft geben kann: die Erneuerung des Herzens. Mit der Ueberwindung all dessen, was schwach, träge und richtungslos in unserm Herzen ist, erwächst uns zugleich auch die Kraft zur Bewältigung unseres äußeren Schicksals. Diese Tage fordern und schenken zugleich: Sie fordern von uns all unsere gesammelte innere Kraft, sie schenken uns das Gefühl des Geborgenseins. Mögen wir beim Eintritt in diese Festzeit jenes Gebet unseres alten Lehrers noch zögernd und in bangem Zweifel sprechen, ob es wirklich einen Weg aus dem Dunkel gibt, so gewährt uns der größte dieser Tage die Gewißheit der Erfüllung. Das Geschenk des Jaum Kippur ist so erhaben und beglückend, daß alle Schatten, die über unserm Leben liegen, verblassen müssen gegenüber diesem einen Grundgefühl der Geborgenheit und des Friedens. In dem Erleben dieses Tages findet unser unruhig gewordenes Herz seine Ruhe wieder.

Und ist es nicht ein schöner Ausklang dieser Festesreihe, daß sie mit einem Feste abschließt, das ganz der Freude gewidmet ist? Die Feier des Hüttenfestes, der Zeit unserer Freude, soll uns der Ausdruck eines neu wiedergewonnenen Lebensgefühls sein, das uns neue Zuversicht und die Kraft zur Gestaltung unserer Zukunft geben mag.

Wir treten in den Festmonat ein in dem Bewußtsein, daß in diesen Tagen der unversieglige Quell unserer Erneuerung liegt. Daß uns solche Tage geschenkt sind, daß den bereiten und geöffneten Herzen diese Erneuerung werden kann, muß uns mit tiefem Dank erfüllen.

Dr. Alfred Bloch.

Kongreß und Council

Der XX. Zionistenkongreß wurde am Abend des 3. August 1937 durch seinen Präsidenten Ussischkin im Stadttheater in Zürich feierlich eröffnet. An ihm nahmen, wie bereits kurz gemeldet, mehr als 500 Delegierte, zahlreiche Behördenvertreter und politische Persönlichkeiten, etwa 250 Pressevertreter aus allen Ländern der Erde und mehrere Tausend Gäste teil.

Der Präsident der Zionistischen Weltorganisation, Prof. Weizmann, gab einleitend in wohlabgewogenen Worten einen Überblick über die Lage der Juden in ihren einzelnen Wohnländern und eine gedrängte Darstellung des Zentralproblems des Kongresses, des Teilungsvorschlages der britischen Regierung aufgrund des von der Königlichen Kommission erstatteten Berichtes. Dieser sieht vor, daß nicht die Jewish Agency — die bekanntlich zur Hälfte aus Zionisten und Nichtzionisten besteht und deren Council traditionsgemäß alsbald nach dem Kongreß stattfindet —, sondern die Zionistische Organisation Verhandlungspartner der Mandatarmacht und des Völkerbundes sein und über die Vorschläge des Peel-Berichtes entscheiden soll.

Obwohl die Wahl der Delegierten nicht nach ihrer Stellungnahme zu diesen Vorschlägen erfolgt war, ließ sich doch ziemlich bald übersehen, daß bei der entscheidenden Abstimmung diejenigen in der Minderheit bleiben würden, die unter der temperamentvollen Führung von Ussischkin jede Teilung des Landes bedingungslos ablehnen. Von vornherein war aber auch ebenso klar, daß das Ja der Mehrheit unter Führung von Weizmann nur ein sehr bedingtes sein werde. Um den Inhalt und die Form dieses Ja wurde in tagelangem, schwersten geistigen und seeli-

chem Kampfe gerungen. Noch nie hatte auf einem Zionistenkongreß eine so ernste Verantwortung gelastet, wie auf diesem. Gerade das gesteigerte Verantwortungsbewußtsein war es, das trotz aller weltanschaulichen und politischen Gegensätze der Einzelnen den Kongreß schließlich wieder zu einer Einheitsfront nach außen zusammenschweißte.

Am zweiten Verhandlungstage trat Weizmann in einer fast leidenschaftlichen Rede — wohl zum ersten Male — aus seiner diplomatischen Reserve heraus und hielt eine scharfe Abrechnung mit der Mandatarmacht und ihren Organen in Palästina. Er appellierte an die britische Regierung, mit den Juden ehrlich zu verfahren und nicht länger jüdisches Blut aufs Spiel zu setzen. Die Teilungsvorschläge der Königlichen Kommission bezeichnete er in der vorliegenden Form als absolut unannehmbar, aber er erklärte sich bereit, über das bestehende Projekt, also die Errichtung eines Judenstaates in einem Teile Palästinas zu verhandeln, wenn durch eine andere Formgebung und andere Staatsgrenzen zwei Bedingungen gewährleistet würden, einmal, daß die Juden sich in ihrem Lande ein eigenes nationales Leben in kulturellem, soziologischem und wirtschaftlichem Sinne schaffen könnten, sodann, daß durch die Aufnahme von Auswanderern aus andern Ländern ein nennenswerter Beitrag zur Abhilfe der allgemeinen Judennot geleistet werden könne. Für eine solche Verhandlung verlangte Weizmann vom Kongreß die Vollmacht.

Ihm trat Ussischkin mit der ganzen Wucht seiner Persönlichkeit und der Fülle der Argumente entgegen, die sich gegen diesen Teilungsvorschlag aufdrängen.

Seit 1861

Louis Levy jr**Damen-, Mäntel und Kleider-Fabrik****Die schönsten Neuheiten
für Herbst und Winter**

Ring 39-40

Albrechtstr. 3

Für die weiteren Verhandlungen erklärte sich der Kongreß zur politischen Kommission, die hinter verschlossenen Türen verhandelte, weil die Leitung glaubte, bei der Schwere der Verantwortung dem gesamten Kongreß die politischen Informationen geben zu müssen, die sonst nur der vertraulichen politischen Kommission erteilt werden. Ueber den Fortgang der Verhandlungen wurde die Öffentlichkeit durch eingehende offizielle Berichte informiert. Erst am Nachmittag des 11. August konnte über die von einer besonderen Kommission ausgearbeitete Entschließung abgestimmt werden, durch die Weizmann zur Verhandlung mit der britischen Regierung und der Mandatskommission des Völkerbundes in Genf ermächtigt wird. Diese Verhandlungen dürfen aber nur informativer Natur sein, die Entscheidung bleibt einem neu zu wählenden Kongreß vorbehalten.

Für diese Entschließung stimmten 300 Delegierte, während 158 Delegierte jede Verhandlung mit der Mandatsregierung auf der Grundlage einer Teilung verwarfen und die strikte Durchführung des Mandats forderten.

Den Wortlaut der Entschließung finden unsere Leser an gesonderter Stelle.

Gegen die Entschließung stimmten im wesentlichen der Misrachi, die Judenstaatspartei und der Haschomer hazair. Von den 31 Delegierten aus Deutschland stimmten nur 4 (darunter Arnold Wiener, Beuthen) gegen die Entschließung, die übrigen dafür.

Im weiteren Verlauf beschäftigte sich der Kongreß mit Wirtschafts- und Finanzfragen und mit der Tätigkeit des Keren Hachessod, dessen Budget für das nächste Jahr auf 365 000 Pfund festgesetzt wurde. Zu den einzelnen Aufgaben der Zionistischen Organisation wurden besondere Entschließungen angenommen. Danach erfolgte die Wahl der Exekutive, die in ihrer bisherigen Zusammensetzung bestehen blieb. Professor Weizmann wurde zum Präsidenten der Zionistischen Organisation wiedergewählt. Außer ihm gehören der Exekutive an: David ben Gurion, Professor Brodetsky, Grünbaum, Rabbi Fischmann, Kaplan, Dr. Rottenstreich und Mosche Shertok. Zum Präsidenten des Aktionskomitees wurde Ussischkin wiedergewählt.

In der Schlußsitzung gab Dr. Stephen Wise, der Präsident der zionistischen Organisation Amerikas, namens der Neinsager die feierliche Erklärung ab, daß sie in voller Loyalität zur zionistischen Organisation stünden und daß insbesondere die amerikanischen Zionisten ihre ganze Kraft für die zionistische Sache einsetzen würden. Professor Weizmann appellierte noch einmal an die Mandatarmacht, die Ruhe und Ordnung in Palästina aufrecht zu erhalten, und an die Juden der ganzen Welt, durch erhöhte Opferfreudigkeit Palästina über die kommende kritische Zeit hinwegzuhelfen.

Am Nachmittag des 16. August wurde der Kongreß durch Ussischkin geschlossen.

Den Verhandlungen des Kongresses waren Beratungen der Weltkonferenzen der Wizo, des Hechaluz, der Zionistischen Arbeitergruppen und des Misrachi vorausgegangen.

Zwei Tage nach dem Abschluß des Kongresses wurde die fünfte Tagung des Council der Jewish Agency for Palestine durch Lord Melchett eröffnet. Sie war bemerkenswert durch die schroffe Stellungnahme der amerikanischen Nichtzionisten unter der Führung von Felix Warburg gegen die Haltung der Zionisten und des Kongresses zum Peel-Bericht. Dieser schroffe Standpunkt der Amerikaner wird aber von der Mehrzahl der 112 nichtzionistischen Council-Mitglieder nicht geteilt. Die Rede, mit der Professor Weizmann, der zugleich der Präsident der Jewish Agency ist, Felix Warburg antwortete und die Notwendigkeit begründete, das englische Angebot nicht ohne weiteres auszuschlagen, bildete den Höhepunkt der Tagung. Es ist zu erwarten, daß es zu einem Kompromiß zwischen Weizmann und der Mehrheit einerseits und den amerikanischen Neinsagern andererseits kommt und daß auch im Council die äußere Einheit erhalten bleibt, die jetzt mehr als je vonnöten ist.

Waldstein.

Die Entschließung des Kongresses Verhandlungsvollmacht für die Exekutive

Die vom Kongreß angenommene Entschließung hat folgenden Wortlaut:

1. Der XX. Zionistenkongreß bekräftigt feierlich die historische Verknüpfung des jüdischen Volkes mit Palästina und sein unveräußerliches Recht auf seine Heimat.

2. Der Kongreß nimmt die Entscheidungen der Kgl. Palästina-Kommission in bezug auf die folgenden grundsätzlichen Angelegenheiten zur Kenntnis: erstens, daß der Hauptzweck des Mandates, wie er in seiner Präambel und seinen Artikeln zum Ausdruck kommt, die Förderung der Errichtung des Jüdischen Nationalheims ist; zweitens, daß man zur Zeit der Balfour-Deklaration unter dem Gebiet, in dem das Jüdische Nationalheim errichtet werden sollte, das ganze historische Palästina einschließlich Transjordanien verstanden hat; drittens, daß in der Balfour-Deklaration die Möglichkeit der Entwicklung Palästinas zu einem Judenstaat eingeschlossen war; viertens, daß die jüdische Ansiedlung in Palästina der arabischen Bevölkerung wesentlichen Nutzen gebracht und allen Arabern wirtschaftlich zum Vorteil gereicht hat.

3. Der Kongreß weist die Behauptung der Kgl. Palästina-Kommission zurück, daß das Mandat sich als undurchführbar erwiesen habe, und verlangt seine Verwirklichung. Der Kongreß gibt der Exekutive die Weisung, jeder Verletzung der durch Balfour-Deklaration und Mandat international gewährleisteten Rechte des jüdischen Volkes Widerstand zu leisten.

Der Kongreß weist die Schlußfolgerung der Kgl. Kommission zurück, daß die nationalen Bestrebungen des jüdischen Volkes und der Araber Palästinas miteinander unvereinbar seien. Das Haupt Hindernis für eine Zusammenarbeit der beiden Völker war die allgemeine Ungewißheit, die, wie es in dem Bericht der Kgl. Kommission heißt, in bezug auf die letzten Absichten der Mandatar-Regierung geherrscht hat, und die schwankende Haltung der Palästinaverwaltung. Dies hat zu Mangel an Vertrauen in die Entschlossenheit und Fähigkeit der Regierung, das Mandat zu erfüllen, geführt.

Der Kongreß bekräftigt bei dieser Gelegenheit die Erklärungen der früheren Kongresse, in denen die Bereitschaft des jüdischen Volkes zum Ausdruck gebracht wird, mit den Arabern Palästinas zu einer friedlichen Regelung zu gelangen, die auf der freien Entwicklung der beiden Volksstämme und auf gegenseitiger Anerkennung der Rechte beider beruht.

4. Der Kongreß verurteilt die von der Kgl. Kommission als eine Politik zur Durchführung des Mandats vorgelegten „Palliativvorschläge“, wie Einschränkung der Einwanderung, Festlegung der wirtschaftlichen Aufnahmefähigkeit, Schließung gewisser Teile des Landes für die jüdische Siedlung, Beschränkung des Bodenerwerbs usw. Diese Einschränkungen sind eine Travestie des Mandates und eine Verletzung internationaler Versprechen und würden sich als zerstörend für die Zukunft des Jüdischen Nationalheims erweisen.

5. Der Kongreß erhebt seinen schärfsten Protest gegen den Beschluß der Regierung Seiner Majestät, ein politisches Maximum der jüdischen Einwanderung aller Kategorien für die nächsten acht Monate festzusetzen, wodurch der Grundsatz der wirtschaftlichen Aufnahmefähigkeit unter Verletzung der jüdischen Rechte und des in dieser Hinsicht wiederholt von der Regierung Seiner Majestät gegebenen und vom Völkerbund bestätigten Versprechens beseitigt wird.

6. Der Kongreß erklärt, daß der von der Kgl. Kommission vorgelegte Teilungsplan unannehmbar ist.

7. Der Kongreß ermächtigt die Exekutive, in Verhandlungen einzutreten mit dem Ziele, die genaue Absicht der Regierung Seiner Majestät für die geplante Errichtung eines Judenstaates festzustellen.

8. Diese Verhandlungen der Exekutive sollen weder sie selbst, noch die Zionistische Organisation festlegen, sondern es soll, falls

ERICH TICHAUER

früher Breslau, jetzt Montevideo schreibt am 17. 7. u. a.:

„Bezüglich des Möbeltransportes kann ich Ihnen mitteilen, daß sowohl ich als auch mein Freund Schindler mit der Ausführung desselben zufrieden sind. Abgesehen von einigen geringfügigen Schäden, die ja bei einem solchen Transport unvermeidlich sind und die uns inzwischen die Versicherungsgesellschaft ersetzt hat, ist alles gut angekommen. Ganz besonders haben wir die sorgfältige Verpackung anzuerkennen.“

Auch Sie werden ähnlich urteilen, wenn Sie Ihren Transport mir übertragen.

Siegfried Gadiel, Breslau

Spezialhaus für Möbeltransporte nach aller Welt.

Telefon 51223

Stellt ältere Arbeitslose ein!

Seit vielen Jahren sind ältere Angestellte erwerbslos, oft verheiratete Menschen mit ihren Familien, oft Ledige, die Anverwandte zu unterhalten hätten und es nicht können.

Seit Jahren zerwühlen sie das Leid und die Not, die Sorge um die Zukunft!

Seit Jahren forderten alle zuständigen Stellen die Unternehmer auf, sich dieser älteren Menschen anzunehmen und sie einzustellen.

Seit Jahren wird darauf hingewiesen, daß man diesen armen Menschen doch aus ihrem Alter keinen Vorwurf machen kann, daß sie mit ihrer meist vorhandenen Sachkenntnis, ihren reichen Berufserfahrungen und ihrer Reife mehr leisten als jede junge, noch so tüchtige Kraft und daß das vielfach nur geringe Mehr an Entgelt sich bezahlt macht mit vollendeter und dankbarer Arbeitsleistung!

Alles Bitten um Einsicht hat zu merkbarer Befolgung der Aufforderung, in größerem Umlange ältere Angestellte einzustellen, nicht geführt.

Nun hat die 5. Anordnung zur Durchführung des Vierjahres-

planes über die Beschäftigung älterer Angestellter vom 15. 4. 37 die Einstellung von Angestellten von 40 und mehr Jahren auf gesetzlichem Wege angeordnet! Jeder Betrieb von 10 Angestellten und mehr, die reichsversicherungspflichtig sind, hat nach bestimmten Richtlinien zusätzlich 40jährige und ältere Angestellte einzustellen. Die Arbeitsämter bestimmen Zahl und Zeitpunkt mit rechtsverbindlicher Kraft!

Arbeitgeber und Arbeitnehmer sorgt dafür, daß ihr dem Gesetz und damit Eurer sozialen Pflicht Genüge tut! Stellt arbeitslose Angestellte ein, stellt sie warmen Herzens ein!

Erinnert Euch jetzt auch Eurer notleidenden Gemeindebrüder und -Schwestern! Das Städtische Arbeitsamt weist Euch Kräfte diesen Alters jederzeit nach!

Zaudert nicht, wartet nicht die behördlichen Einstellungsbeschlüsse ab. Denn hier gilt es mehr als überall wahres soziales Empfinden in die Tat umzusetzen, da dies die produktivste Nächstenliebe ist.

Brich dem Hungrigen Dein Brot und gib ihm Arbeit! Du kannst es! Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

sich ein bestimmter Plan für die Errichtung eines jüdischen Staates ergibt, dieser Plan einem neugewählten Kongreß zur Prüfung und Entscheidung vorgelegt werden.

Entschließung des Council der Jewish Agency

Nach längerer eingehender Debatte faßte das Council eine Entschließung, die sich im wesentlichen mit derjenigen des zionistischen Kongresses deckt, indem sie vor allem den Teilungsplan in der von der Kgl. Kommission vorgeschlagenen Form für unannehmbar erklärt und die Exekutive der Jewish Agency bevollmächtigt, in Verhandlungen einzutreten, um den genauen Inhalt der von der Britischen Regierung vorgeschlagenen Schaffung eines Judenstaates festzustellen. Die Entschließung der Jewish Agency weicht aber insofern von der der Zionisten ab, als sie die Exekutive beauftragt, die Britische Regierung zu ersuchen, eine Konferenz von Juden und Arabern zustande zu bringen, um die Möglichkeit eines friedlichen Uebereinkommens zwischen Juden und Arabern innerhalb und zugunsten eines ungeteilten Palästina auf der Grundlage der Balfour-Deklaration und des Mandats ausfindig zu machen.

Für die Festtage
ein Paar neue Herbstschuhe
unserer Spezialmarken:
Medicus, Ada, Boa usw.

Schuh-**Herz**
Blücherplatz 4
neben der Mohren-Apotheke

3. Weltkongreß der Agudas Jisroel

Die 3. Kenessio Gedaulo der Agudas Jisroel wurde am 17. August durch ihren Präsidenten Jacob Rosenheim (London) eröffnet. Es sind über 700 Delegierte erschienen. Die Eröffnungsansprache stand im Zeichen der schärfsten Kampfansage gegen den offiziellen Zionismus: man erwarte mit Sehnsucht den Moment, wo sich der Misrachi aus der Umklammerung durch die Zionistische Organisation lösen werde. Der Leiter des politischen Departements der neuzionistischen Organisation, Professor Azkin, überbrachte die Grüße Wladimir Jabotinskys. Rosenheim und andere Redner wandten sich scharf gegen das Teilungsprojekt und die Stellungnahme des Zionistenkongresses dazu. Die Stellung der Kenessio und ihres rabbinischen Rates in dieser Frage ist aber durchaus nicht einheitlich. Die Gruppe der Zustimmungenden wird von dem Kischinewer Oberrabbiner Zirelsohn geführt.

Ueber die Frage des Zusammengehens mit der Neuzionistischen Organisation gegen die Teilung kam es zu einer stürmischen Auseinandersetzung. Der palästinensische Arbeiterführer Jankelewicz griff die Exekutive deshalb scharf an und erklärt, daß der beabsichtigte Pakt mit Jabotinsky von den agudistischen Arbeitern Palästinas als eine Schande angesehen werden würde, weil das Bekenntnis der Revisionisten zur Tora nur ein Lippenbekenntnis sei. Ihm erwiderte der politische Sekretär der Weltorganisation, H. A. Goodman, die Agudas Jisroel kümmere sich nicht darum, ob Jabotinsky koscher esse oder nicht; dem Monopol der Zionisten müsse ein Ende gesetzt werden, und man werde mit jedem ein Abkommen schließen, der das gleiche Ziel verfolge.

Sowohl von seiten des Präsidenten der Agudoh, Jacob Rosenheim, wie auch des in Marienbad anwesenden Vertreters der Neuzionistischen Organisation, Dr. Oskar Rabinowicz, wurde eine Erklärung abgegeben, daß es sich nur um ein taktisches Zusammengehen in dieser Einzelfrage der Teilung handle, daß aber ideologisch in den Anschauungen jeder der beiden Organisationen keinerlei Aenderung eintrete.

Der weitere Verlauf der Tagung brachte u. a. bedeutungsvolle Referate über den Keren hatora und die Bedeutung der Jeschiwa für die nationale Existenz des jüdischen Volkes.

Zur Bewältigung des Arbeitsprogramms, das noch Erziehungs-, Wirtschafts- und Arbeiterfragen vorsieht, arbeiteten ununterbrochen 13 Kommissionen.

Die Kenessio Gedaulo nahm als Ergebnis ihrer Beratungen eine Resolution an, in welcher sie den jüdischen Staat in der von der Kgl. Kommission vorgeschlagenen Form ablehnt und die Exekutive der Agudoh ermächtigt und beauftragt, mit der englischen Regierung und dem Völkerbund Verhandlungen aufzunehmen, um eine Lösung zu erreichen, die den religiösen und materiellen Bedürfnissen des jüdischen Volkes sowie seinen in der Tora begründeten historischen Ansprüchen auf das heilige Land entspricht. Der Rabbinische Rat hatte eine Erklärung abgegeben, die besagt, daß das Heilige Land dem jüdischen Volke vom Herren der Welt in ewigem Eid- und Bundesschwur geschenkt worden sei und daß der Bestand eines jüdischen Staates nur möglich sei, wenn dieser Staat die Tora als Grundgesetz und die Staatsführung die Herrschaft der Tora anerkennt. Verhandlungen über das Schicksal von Erez Jisrael könnten nicht geführt werden, ohne auch Vertreter des toratreuen Judentums heranzuziehen. An alle Juden der Welt wird ein Aufruf gerichtet, die Agudoh bei ihrem Werke des religiösen Aufbaues des Heiligen Landes zu unterstützen.

Dr. Paul Rosenstein 50 Jahre

Herr Dr. Paul Rosenstein vollendet am 30. August d. Js. sein 50. Lebensjahr. Herr Dr. Rosenstein steht seit vielen Jahren an führender Stelle in der Gemeindegemeinschaft. Von 1926—1930 gehörte er dem Gemeindevorstand an. Im Jahre 1932 legte er dieses Amt nieder und trat in die Gemeindevertretung ein. 1934 übernahm er den Vorsitz ihrer liberalen Fraktion; seit September 1936 ist er stellvertretender Vorsitzender der Gemeindevertretung. Bei den letzten Etatsberatungen war er der Vorsitzende der Etatskommission und seit Fortzug von Herrn Lachs ist er der Vorsitzende des Religiös-liberalen Vereins.

Durch seine ruhige Art, mit der er bei aller zielbewußten Bestimmtheit jedes unnütze Wort und auch bei Partei-Auseinandersetzungen jede Schärfe vermeidet, hat er sich die Wertschätzung und Achtung aller Parteien erworben.

Wir wünschen ihm für die kommenden Jahrzehnte eine segensbringende, erfolgreiche Arbeit zum Wohle unserer Gemeinschaft. Gr. Bial.

Auswanderer-Kleidung u. Tropenausrüstung
A. Danziger, Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 11
Katalog frei!

Geschäftsjubiläum. Am 15. August bestand die Firma Artur Heilborn, Chemische und Sodafabrik, Pöpelwitzstraße 30, vierzig Jahre.

Die hiesigen jüdischen Künstlerinnen Rosl Gerstel (Albach), Gesang und Lotte Schoeps (Rogosinski), Klavier waren am 4. 8. von der Kurkommission Johannisbad C. S. R. für einen Wiener Abend verpflichtet. Das Konzert fand mit seinen Liedern und Klaviersolis bei Publikum und Presse lebhafteste Anerkennung.

Palästina-Kalender. Der von dem Verlage der „Jüdischen Rundschau“ in Berlin herausgegebene Palästina-Kalender für das Jahr 5698 erscheint in seinem dritten Jahrgange wieder als Abreißkalender. Dr. Joachim Prinz hat ihm Worte der Hoffnung mit auf den Weg gegeben, die aus dem Werke jüdischer Hände in Palästina hervorleuchtet. Von diesem Werke geben die Blätter des Kalenders in mustergültigen Lichtbildern einen guten und schönen Ausschnitt. Auch Landschaft und Menschen spiegeln sich in ihnen. Der Kalender, dem eine originelle Sammelmappe für die abgerissenen Blätter beigegeben ist, wird ein willkommenes Geschenk zum Rosch haschanah sein. Waldstein.

Hilfe und Aufbau!

In diesen Tagen wendet sich der „Zentralausschuß für Hilfe und Aufbau bei der Reichsvertretung der Juden in Deutschland“ durch Herrn Dr. Marx an unsere Gemeindemitglieder und bittet um ihre Spenden für „Hilfe und Aufbau“.

Die Arbeiten des Zentralausschusses umfassen:

die Wohlfahrtspflege, das Schulwesen,

die Wirtschaftshilfe,

die Berufsumschichtung, die Wanderung.

Wir brauchen nicht besonders darauf hinzuweisen, wie wichtig jedes einzelne dieser Arbeitsgebiete für die Juden in Deutschland ist, und welch große Mittel erforderlich sind, damit der Zentralausschuß für Hilfe und Aufbau seine gewaltigen Aufgaben erfüllen kann.

Es ist deshalb Pflicht jedes einzelnen unserer Gemeindemitglieder, nicht nur zu spenden, sondern mit seiner Spende ein Opfer für unsere Gemeinschaft zu bringen.

Die Beratungsstelle der Synagogengemeinde Breslau.

Rosenthal
Seit 1900 Neue Schweidnitzer Straße 5
Uhren, Juwelen, Silberwaren

Ferienkinder-Aktion des Reichsbundes Jüdischer Frontsoldaten E. V. Landesverband Niederschlesien

Der Landesverband Niederschlesien des Reichsbundes jüd. Frontsoldaten hat auch in diesem Jahr die Verschickung von jüdischen Ferienkindern aus allen Teilen der Provinz durchgeführt.

Die immer größer werdenden Schwierigkeiten brachten es leider mit sich, daß nur wenige Familien in den einzelnen Ortsgruppen Kinder aufnehmen konnten, und dankbar sei der Ortsgruppe Neisse gedacht, die in nachahmenswerter Weise erholungsbedürftige Schüler beherbergt hat. Aus den eben angeführten Gründen blieb auch die Gesamtzahl der verschickten Kinder hinter der des vorigen Jahres zurück. 2 Jungengruppen und 1 Mädchengruppe verbrachten je 13—16 schöne Ferientage in dem prachtvollen Sporthelm des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten in Reichenbach. Hier fanden sich Jungens und Mädels aus dem Landesverband zusammen, Jugendliche aus Kleinstädten, die sonst überhaupt keine Gelegenheit haben, ein Gemeinschaftsleben mit jüdischen gleichaltrigen Kindern zu führen.

Dank der Opferwilligkeit unserer Reichenbacher Freunde, der materiellen Hilfe des Jüdischen Wohlfahrtsamtes Breslau und unserer Sportgruppe Breslau und nicht zuletzt der Zuschüsse durch den Landesverband Niederschlesien des Reichsbundes jüd. Frontsoldaten konnte eine große Anzahl Kinder Ferienfreude und Erholung genießen, deren Eltern sich derartige Ausgaben nicht hätten leisten können. Besichtigungen von industriellen Werken, ausgedehnte Wanderungen im schönen Eulengebirge, Schwimmen, Turnspiele auf dem Sportplatz der Sportgruppe Reichenbach im Sportbund Schild des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten brachten willkommene und gesunde Abwechslung. Auf die würdige Ausgestaltung der Freitag-Abende und der Sonnabend-Gottesdienste, die Herr Prediger Heidenfeld aus Breslau abhielt, wurde besonderer Wert gelegt. Der Schild Nr. 30 vom 23. 7. 37 brachte bereits einen begeisterten Bericht eines 13jährigen Breslauer Jungen über eine Sabbath-Feier im Sporthelm.

Daß unser Sporthelm kein Hotel ist, in dem von Angestellten für alles und für Alle gesorgt wird, merken die kleineren und größeren Insassen des Heimes bald. Eine Gemeinschaft von jüdischen Jungens und Mädels ist hier vorhanden, die in Ordnung und Disziplin für sich selbst zu sorgen hat, liebevoll betreut von den Jugendleitern Neißer und Wagner und den Herbergseltern Kaminski sowie von Dr. Aron in Reichenbach.

Für alle Mitarbeiter und Freunde, vor allem dem fürsorglichen Vorstand der Synagogen-Gemeinde Reichenbach wird sicherlich das Gefühl, 57 Jungens und Mädels eine große Ferienfreude bereitet zu haben, der schönste Lohn sein!

Die Sportgruppe Breslau hat während der großen Ferien regelmäßig an 3 Tagen der Woche Sportspiele auf ihrem Sportplatz unter Aufsicht geeigneter Persönlichkeiten veranstaltet, an denen hunderte von Kindern aus allen Kreisen der jüdischen Bevölkerung teilnahmen.

So hat stille und zähe Arbeit, von der nach außen nicht viel Wesens gemacht wird, es ermöglicht, zahlreichen jüdischen Kindern Ferienfreude zu bereiten und die dringend nötige Erholung zu schaffen. Das alles unter Ausschaltung jedes jüdisch-politischen Gesichtspunktes, denn die Arbeit des Bundes gilt der jüdischen Gemeinschaft.

M. P.

Herbert Hamburger Matratzenfabrik

Telefon 554 16

Breslau 1

Wallstraße 21

Auflege-Matratzen • Spiral-Matratzen • Reform-Betten • Polster-Möbel

Neue jüdische Literatur

Eugen Wolbe: Geschichte der Juden in Berlin und in der Mark Brandenburg. Verlag K. d. e. m., Berlin, 1937. 320 Seiten.

Das neuerwachte Interesse für die jüdische Geschichte hat überall schmerzlich die Tatsache feststellen müssen, daß wir eigentlich jüdische Geschichte, die in handlichem Umfang, sei es die Gesamtgeschichte, sei es einzelne Orte oder Epochen behandelt, nicht besitzen. Die größte jüdische Gemeinde auf deutschem Boden ist das letztemal von Ludwig Geiger in einem zweibändigen Werke im Jahre 1870 behandelt worden, also seit 66 Jahren ist kein Buch über die Geschichte der Juden in der Reichshauptstadt erschienen. Daß also nunmehr der Versuch gemacht worden ist, ist durchaus begrüßenswert. Die Besprechung in unserem Blatt kann keine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem vorliegenden Buche sein. Wolbe beginnt mit der Frühzeit jüdischer Siedlung in der Mark und schließt in dem Kapitel „Heimgefunden“ mit einer andeutungsweisen Darstellung der jüdischen Problematik unserer Tage. Das Buch verzielt, denn es soll ein Hausbuch für die Hierbleibenden, ein Andenken für die Auswandernden sein, auf wissenschaftliche Anmerkungen und begnügt sich mit einer Zusammenstellung der wesentlichsten Literatur. Eigene quellenmäßige Forschungen scheinen der Arbeit nicht zugrunde zu liegen. Daraus ergibt sich auch, daß zu wichtigen Fragen, wie z. B. den Ursachen der Judenverfolgungen des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit, nicht ausreichend Stellung genommen wird. Manches Urteil würde dann ganz anders lauten müssen. Vielleicht kann nur das zum jüdischen Mittelalter auch an dieser Stelle gesagt werden, daß das Ghetto durchaus nicht nur „Einpferchung“ bedeutet, wie Wolbe (S. 39) meint. Grade ein populäres Buch, das mit Lesern rechnet, die doch nicht in der Lage sind, die Behauptungen nachzuprüfen, muß mit seinen Urteilen vorsichtig sein.

Kleine sachliche Irrtümer hätten sich vermeiden lassen. Das Konzil von Nicäa war 325, nicht 336; die Unterstellung des Landesverbandes preußischer Synagogengemeinden unter die Reichsvertretung war nicht 1925. Ueber die Auffassung der Judengeschichte Berlins im 19. Jahrhundert wird man verschiedener Meinung sein können. Man vermißt hier sehr häufig die wirkliche Herausarbeitung der großen Problematik des Zeitalters der Assimilation, während unwesentliche Kleinigkeiten, die heute beinahe fast komisch anmuten, wie das namentliche Aufzählen von jüdischen Ehrenjungfrauen, hätten unterbleiben können. Die Geschichte der Juden in Berlin, wie etwa auch die Geschichte der Juden in Breslau, die ebenfalls noch nicht geschrieben ist, verlangt bei ihrer Bedeutsamkeit eine ganz andere Bearbeitung. Es sei hierbei an ein so vorbildliches Werk wie das von Kracauer: Geschichte der Juden in Frankfurt am Main (2 Bände 1925 und 1928) erinnert. Allerdings ist eben auch ein solches Werk nicht in kurzer Zeit entstanden, sondern bedeutet die Krönung einer langen, mühevollen Gelehrtenarbeit. Immerhin wird das Werk von Wolbe — und das scheint ja auch seine Hauptabsicht zu sein — die Liebe zur eigenen Gemeinde erhöhen.

Willy Cohn.

„Jüdische Welt“. Berlin, Jüdische Buchvereingung 1937.

Dieser neueste Band der Jüdischen Buchvereingung ist herausgegeben und übersetzt von Olga Sigall. Er enthält eine Sammlung von Erzählungen jüdischer Autoren und stellt eine Auswahl aus einem umfangreichen englischen Werk „Yisroel The First Jewish Omnibus“ dar, das im Verlage von John Heritage, London, erschienen ist. Das Wesentliche des modernen jüdischen Schrifttums aus aller Welt ist hier zusammengestellt. 17 verschiedene Autoren, übersetzt aus dem Englischen (Israel Zangwill, Samuel Gordon, Louis Golding, Anzia Yezierska, Ludwig eLwisoyn), dem Französischen (Edmond Fleg, Andree Spire), dem Russischen (S. Frug Wladimir Jabotinsky, Wladimir Lidin), dem Holländischen (Carry van Bruggen), dem Tschechischen (V. Raklus), dem Hebräischen (Salman Schneur, S. I. Agnon, David Frischmann), dem Jiddischen (Scholem Alechem, I. L. Perez) sprechen zu uns. Salman Schneur ist mit einer Erzählung: „Die unvergängliche Grange“ vertreten, Scholem Alechem mit dem eindrucksvollen „Pessach im Dorfe“, Zangwill mit der ergreifenden Geschichte von der Mutter, die am Sabbath einen meilenweiten Weg geht, um den sterbenden Sohn noch einmal zu sehen („Wie Großmutter den Sabbath entweichte“). Jede der 17 Geschichten gibt etwas Besonderes und Eigenartiges. Das interessante Sammelwerk wird sicherlich weite Verbreitung finden.

Georg Tarnowski.

Jochim Prinz: Das Leben im Ghetto. Jüdisches Schicksal in fünf Städten. Verlag von Erwin Löwe, Berlin 1937.

Unter „Ghetto“ versteht man sonst die in vielen Städten vom Mittelalter bis zur Gleichstellung der Juden bestehenden, abgeschlossenen Judenviertel. In diesem Sinne ist der Titel des Buches unzutreffend; in Alexandria hat ein Ghetto nicht bestanden, und Cordova nennt der Verfasser selbst „eine Stadt ohne Ghetto“. Richtig ist aber der Nebentitel des Buches, worin das Schicksal der Juden in den Städten Alexandria, Cordova, Amsterdam, Frankfurt am Main und Prag fesselnd und anschaulich dargestellt wird. Ein wertvolles und lesenswertes kulturgeschichtliches Skizzenbuch.

Goldfeld.

Herr Rentier Siegmund Schlesinger in Winzig beging am 22. August 1937 seinen 75. Geburtstag.

MAGISTER-KIRSCH der wahrhaft gute Likör!

Magister-Likörfabrik / München
Bezug u. Auslieferung: Breslau, Menzelstr. 69 / Tel. 855 12

Aus Breslaus jüdischem Kunstleben

Willi Braun und Betty Hirsch

Ende Juli d. Js. hat der Maler Willi Braun unsere Stadt verlassen, um nach Montevideo auszuwandern. Mit ihm scheidet aus dem kleinen Kreis der Breslauer jüdischen Künstler ein Mitglied aus, dessen Person und Tätigkeit aufs engste mit unserer Gemeinde verbunden waren.

Willi Braun ist 1893 in Breslau geboren; auch seine weiteren Lebensjahre verbrachte er zum größten Teil in dieser Stadt. Hier besuchte er die Kunstakademie als Schüler von Professor Friedrich Pautsch. Nach beendetem Studium schloß er sich der Breslauer Gruppe des Künstlerbundes Schlesien an. Bereits als junger Maler stellte Braun wiederholt aus und erfreute sich eines Erfolges in und außerhalb seiner engeren Heimat. In den letzten

und zeigen seine Begabung auf dem Gebiete der Modellierkunst.

Die künstlerischen und menschlichen Qualitäten von Willi Braun wirkten sich schließlich aus in seiner Tätigkeit als Lehrer. Er führte diese Lehrtätigkeit, in der er der heranwachsenden jüdischen Jugend Anleitung geben und selbst manche Anregung von ihr empfangen durfte, als eine ernste Aufgabe aus.

★

Auch die Bildhauerin Betty Hirsch wird in nächster Zeit Breslau verlassen. In Betty Hirsch kennen wir eine Künstlerin, die in bescheidener Zurückhaltung mit Hingabe an ihrem Werk arbeitet. Sie folgt einem Gefühl für Formreinheit, die dem Wesen der Plastik innewohnt. Die von ihr modellierten Figuren und Köpfe verraten zugleich eine subtile, weich gestaltende Frauenhand und sind von einer verhaltenen Ausdrucksbewegung belebt.

Die Bildhauerin ist bereits als Kind aus ihrem Geburtsort Schildberg i. P. nach Breslau gekommen. Ihre erste künstlerische Ausbildung erhielt sie an der Kunstgewerbeschule zu Breslau, worauf eine Studienzeit in Weimar bei Professor Engelmann u. A. folgte.

Als ausübende Künstlerin in Breslau tätig, hat sie eine größere Anzahl von Porträtköpfen ebenso in Rundplastik wie in Relieftechnik ausgeführt.

Ungern sieht die Breslauer Judenheit Willi Braun und Betty Hirsch aus ihrem Kreise scheiden und begleitet die beiden Künstler auf deren weiteren Weg mit Wünschen einer steten Entfaltung ihres Schaffens und eines wohlverdienten Erfolges.

Dr. L. Baruchsen-Aschheim.

pelze-Simon Büttner-
str. 26/27
Spezial - Geschäft und Maß - Kürschnerei
Füchse * Jacken * Mäntel

Jahren gaben ihm die Kollektiv-Ausstellungen in den Jüdischen Museen zu Breslau und Berlin Gelegenheit, sich neben seinen auswärtigen Kollegen zu behaupten.

Für die künstlerische Entwicklung Brauns ist außer den Breslauer Jahren auch die Zeit seiner Studienreisen durch Frankreich, Italien und Jugoslawien von Bedeutung geworden.

Braun ist ein stiller Künstler. Ruhigen Auges beobachtet er Landschaft und Menschen und gibt seine Eindrücke der Raumverhältnisse, der Form und der Farbe abwägend und vereinfachend wieder. Als künstlerisches Ausdrucksmittel bevorzugt er die Aquarellmalerei, wobei er die dünnflüssige Farbe in breiten Flecken aufträgt. Wo aber das Thema, wie etwa beim Porträt, eine deutlichere Abgrenzung der Darstellung verlangt, greift er zum Zeichenstift. Das Suchen nach Klarheit und Greifbarkeit der Form führt ihn in letzter Zeit auch der bildhauerischen Tätigkeit zu. Eine Reihe von Porträtköpfen sind in dieser Technik entstanden

Nr. 17 v. 10. 9. 37

(letzte Nummer vor Versöhnungs- u. Laubhüttenfest)

Redaktionsschluß: Donnerstag, den 2. September

Anzeigenschluß:

Mittwoch, 8. September (bis 1 Uhr mittags)

Wir zeigen den Eingang der
Herbst-Neuheiten

in
Mänteln / Kleidern
Hüten / Strickwaren

für

Damen u. Kinder an.

Bitte überzeugen Sie sich durch einen unverbindlichen Besuch in unserem Hause, wie geschmackvoll und preiswert Sie bei uns kaufen!

M. Centawer

Schmiedebrücke 7-10

Sie finden immer ein passendes
Geschenk

bei **Lampen-Gerstel**
Gartenstraße 40 Telefon 51272

**Brotröster, Heizkissen,
Taudisleder, Rastspiegel usw.**

Neujahrskarten

in reicher Auswahl
Papierhandlung Wallbach,
Reuschestraße 46.

Für 1 Mk.
1 Anzug od. Paletot
gebügelt u. gesäub.
Reparaturen
sauber und billigst

Rapid
Inh. Ucko
Höfchensstraße 94, hpt.
Telephon 33946
Abholung
und Lieferung frei

R. Pechner & Sohn
Großhandlung,
Agnesstraße 11,
Telephon 598 32
Seifen u. Wasch-
mittel aller Art,
sämtliche Sorten
Kerzen, Toilette-
artikel, Bürsten-
waren,
Für Sie die rich-
tige Bezugsquelle!

Sämtliche Backzutaten
sowie

Obst u. Weine

für die Feiertage empfiehlt

Artur Pick
Breslau 5, Gartenstr. 48

Zigarren, Zigaretten
kaufen Sie gut bei

Pringsheim
Inh. Willy Goldschmidt
Gartenstraße 53/55

Eigene Fabrikation in
Handarbeiten, Stores, Filetdecken
Sachgemäße Ausbesserung
Daunendecken, Oberhemden
Pyjamas usw.

Frau Marie Schneider
Gründ.d. ehem. Fa. Schneider & Wolf
Schillerstr. 3, hpt. Tel. 37343

Herren-Artikel
Spez.: Maßhemden / Fertige Hemden

Hemdenklinik
Friedländer-Teller
Junkernstraße 8 Tel. 575 66
Reparaturen gut und billig

Korsetts

Büstenhalter etc.
nach Mass
Repar.-Wäsche
M. Riesenfeld, Breslau 13
Viktoriastraße 78 Fernspr. 36311

Ihr Pelz wird nach d. neuesten
Modellen zu zeit-
gemäß billig. Preisen umgearbeitet!

Große Auswahl fertiger Pelze
Bekannt reell und billig!

Pelzwerkstätte
LESSHEIM nur Taunzienpl. 14 11.
neben Wertheim

Für die hohen Feiertage
empfiehlt

Kolonialwaren
Feinkost • Südirüchte
Schokoladen etc.

Leo Ascher
Viktoriastr. 109 — Tel. 39492

Geschmackvolle Hüte

finden Sie preiswert bei

Geschw. Block

Kaiser-Wilhelm-Str. 6

Die neuen

Radiogeräte
billiger u. besser

Verlangen Sie Auskunft

Ernst Elflein

Inh. Max Fink

Seit 1866 Gnelsonapl. 1 Tel. 45262

Geschenk-Packungen!

Packungen, Inh. 25 Bog. u. 25 Umschl.
schläge 0,50, 0,65, 0,95 bis 3,50
Leinenbriefkassetten, Inh. 25 Bog.
u. 25 Umschl. mit Seidenfutter 0,28
0,65, 0,75, 0,90, 1,10, 1,50

Füllfederhalter mit 14 Kar. Goldfeder
p. St. 2,25, 2,50, 3,50, 6,50 b. 10. —

Reparaturen aller Halter-Systeme!
Füllbleistifte St. 0,15, 0,25, 0,45 bis 1,50

10 Neujahrskarten m. Umschl. 0,25
100 Neujahrskarten mit Namen 2,50
100 Visitenkarten mit Namen 1,50

100 Papierservietten, weiß, ge-
zackt 0,30, bunt 0,75

Rommé-, Bridgekarten, Doppel-
spiel 2., 2,70

Flugpost, 50 Bl. u. 25 Umschl. 0,85 u. 1,10
Leinenblocks, farbig 0,45

100 Blatt gr. Briefblocks, kar. 0,25, 0,36
100 Geschäftsumschläge 0,18

100 Postkarten 0,22
10 Rollen Toiletten-Pap., Krepp 0,75
Sämtliche Schulartikel billigst!

J. LISSNER

Breslau 1, Nikolaistraße 10/11.

Bekanntmachungen

DER SYNAGOGEN-GEMEINDE

Briefe in dienstlichen Angelegenheiten

Briefe in dienstlichen Angelegenheiten der Synagogen-Gemeinde sind nicht an den Vorsitzenden persönlich, sondern an den „Vorstand der Synagogen-Gemeinde“ zu richten.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Zur Beachtung

Es ist zu unserer Kenntnis gekommen, daß eine Reihe von Personen unter Berufung auf Beamte des Jüdischen Wohlfahrtsamtes (einschl. der Jugendfürsorge) oder der Beratungsstelle wiederholt in Wohnungen und Geschäften von Gemeindegliedern vorgesprochen und um Unterstützung gebeten haben, angeblich, weil diese Amtsstellen nicht in der Lage seien, ihnen zu helfen.

Wir machen aus diesem Anlaß darauf aufmerksam, daß von unseren Amtsstellen niemand auf diesen Weg privater Sammlung verwiesen wird, und bitten in zukünftigen Fällen dieser Art, bevor

eine Unterstützung an derartige Bittsteller gegeben wird, sich mit einer der unterzeichneten Dienststellen — möglichst unter Angabe des Namens und der Anschrift des betr. Bittstellers — in Verbindung zu setzen.

Jüdisches Wohlfahrtsamt.

Beratungsstelle der Synagogen-Gemeinde Breslau.

Trauungen

30. 8. 16 Uhr, Restaurant Glogowski:
Frl. Else Hecht, Hindenburg mit Herrn Heinz Junger, Crossen a. O.
31. 8. 15½ Uhr, Wochentags-Synagoge der Alten Synagoge:
Frl. Ruth Ittmann, Opitzstr. 11 mit Herrn Siegfried Fuchs, Bismarckstraße 14
1. 9. 12¼ Uhr, Neue Synagoge:
Frl. Gerda-Lotte Saloschin, Matthiasplatz 15 mit Herrn Herbert Blumenfeld, Brandenburg a. H.
19. 9. 14½ Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:
Frl. Ilse Fraenkel, Schillerstraße 28 mit Herrn Ernst Hartmann, Antonienstraße 36/38

Seit 1895

Weissbein

Qualität, verbunden mit der heutigen Preismäßigkeit und der wirklich individuellen Bedienung, wird Sie auch in der kommenden Herbst- und Wintersaison veranlassen, Ihren Garderobensbedarf bei uns zu decken.

Breslau, Schweidnitzer Str. 6

In unseren bewährten Fachgeschäften bieten wir Ihnen stets das Neueste nach persönlichem Geschmack in jeder gewünschten Preislage

HUT-ROSENTHAL
BLÜCHERPLATZ 5
N. SCHWEIDNITZERSTR. 5a

Wäsche als Festgeschenke
gut und preiswert

Regina Baer
Augustastr. 67 Ruf 399 72

Pelz-

Reparaturen, Umarbeitungen
Neuanfertigungen
fachmännisch und preiswert

PELZ-LEWIN
Schuhbrücke 71, Ecke Albrechtstr.

Nur der beschäftigte Handwerker kann Lehrlinge ausbilden!

Für jedes Alter

Krankenversicherung

Neue Tarife, keine Alters-Höchstgrenze

Richard Kempe / Breslau

Fernruf 852 98 General-Agentur Viktoriast. 33

Für's neue Jahr

schöne Oberhemden

schöne Krawatten

HECHT, Ohlauer Straße 76/77

PASSENDEN AUGENGLÄSER

Optiker Garai
ALBRECHTSTR. 4
ALLE KRANKENKASSEN

**Schirme
Taschenschirme**
in allen Preislagen

A. Bettsak

Ohlauerstr. 85 (Nähe d. Ringes)

Sophie Roth

Neue Schweidnitzer Straße 12, hochpt.
Ich empfehle für schlanke und starke Damen mein stets sortiert. Lager von Korsetts, Hüftgürteln, Büstenhaltern.
Auf n. Maß sowie Rep. prompt u. bill.

Füllhalter — Briefpapier

Glückwunschkarten

zum Neujahrsfest

Hermann Roth, Gartenstraße 31

Kochen u. Backen

Mit dem 1. September er.
nehme ich meine
Tätigkeit wieder auf.

Lotte Hülsen

Hohenzollernstr. 78 / Tel. 862 15
vorm. bei Frau Martha Scheyer.

MÄNTEL und KOSTÜME

RGL
DAMEN- UND MÄDCHEN-MÄNTEL-FABRIK
BRESLAU NURI
NIKOLAISTR. 89

Auswanderer

finden bei uns geeignete

Unterbekleidung, Oberhemden,
Sporthemden, Strümpfe etc.

in großer Auswahl.

Wollwarenhaus Saxonia

Falk & Posener

Breslau, Ohlauer Straße 60/61

Unterstützt das jüd. Handwerk!

Spanier's Teppich-Haus

Reuschestr. 58

Schmiedebrücke 56

Das schöne Fest-Geschenk

Strümpfe Mattkunstseide
feinmaschig mit Maschen-
fang. 2 Wahl **0.98**

Interlok-Garnitur K. Seide,
Hemd und Schlüpfer mit
Spitzchen . . . je Stück **0.85**

Überschlaglaken a. Linon
m. handgezogenem Hohl-
saum und gestickt . . . **6.95**

Kissen
hierzu passend. **3.25**

Herren-Sport hemden
moderne, schöne Muster
mit festem Kragen . . . **3.25**

**Bertha
Braunthal**
Das Wäscheausstattungs-Haus
Schmiedebrücke 53

Für Rosch-Haschanah

empfehle ich meine
geschmackvollen Geschenkkörbe
und Platten
— in allen Preislagen.

Erstklass. Tafelobst, Schokolade,
Kekse, Honig, Konserven und
täglich frisches Gemüse.

— Lieferung frei Haus —

Bitte rufen Sie 557 39

Emmy Markt, Gartenstraße 20

Konfirmationen**Alte Synagoge:**

4. 9. Hanns Wolff, Sohn des Herrn Leo Wolff und dessen Ehefrau Dorothea geb. Skalla, Tautentienstraße 12
 18. 9. Hans-Martin Elias Landau, Sohn des Herrn Apotheker Walter Landau und dessen Ehefrau Marta geb. Glaser, Augustastraße 66
 25. 9. Günther Heinrich, Sohn des Herrn Georg Heinrich und dessen Ehefrau Klara geb. Seiler, Charlottenstraße 8

★
 Zur Barmizwah in der Alten Synagoge müssen diejenigen Knaben, die Maftir oder die Haftarah vortragen wollen, wenigstens drei Monate vorher schriftlich im Gemeindebüro, Wallstraße 9, angemeldet werden.

Neue Synagoge:

28. 8. Ernst Jacob Joseph, Sohn des Herrn Hermann Joseph und der Frau Käte geb. Grölinger, Alsenstraße 11
 20. 9. Ernst Günter Behnsch, Sohn des verst. Herrn Bruno Behnsch und der Frau Alice geb. Radlauer, Gutenbergstraße 37

Austritte aus dem Judentum

in der Zeit vom 3. Juli 1937 bis 16. Juli 1937:

Kfm. Hans Galewsky, Körnerstraße 22
 Hausangestellte Hildegard Riesenfeld geb. Rotstein, Neue Weltgasse 13

Übertritte bzw. Rücktritte in das Judentum

in der Zeit vom 3. August 1937 bis 16. August 1937:

1 Frau.

Geburtstage**60 Jahre:**

5. 9. Gertrud Friedmann, Karuthstraße 15
 8. 9. Wwe. Paula Nothmann geb. Schach, Keizerberg 7

Beerdigungen**Friedhof Cosel:**

5. 8. Max Loebell, Wölflstraße 5
 9. 8. Max Frost, Enderstraße 23
 13. 8. Margarete Hayn geb. Cohn, Zimmerstraße 4
 16. 8. Leopold Neumann, Moritzstraße 28
 16. 8. Bernhard Nothenberg, Rehder Straße 3
 16. 8. Therese Clausnitzer geb. Heimann, Gottschallstraße 34
 18. 8. Ernst Löbel, Fehrbellinstraße 16
 18. 8. Bertha Hirschel, Kirsch-Allee 81
 19. 8. Siegmund Wolf, Oberrigk
 20. 8. Alfred Charig, Wallstraße 13
 23. 8. Meta Scheinmann, Menzelstraße 93
 23. 8. Mathilde Boß geb. Lewkowicz, Lothringer Straße 5.

Friedhof Lohestraße:

11. 8. Eugenie Lobethal, Kirsch-Allee 36a
 16. 8. Else Hamburger geb. Gradewitz aus Berlin-Wilmersdorf, Prinzregentenstraße 9
 18. 8. Thekla Wollmann geb. Henschel, Kaiser-Wilhelm-Straße 163
 23. 8. Sanitätsrat Ludwig Ittmann, Kaiser-Wilhelm-Straße 10
 23. 8. Rosa Callomon geb. Krieg, Hohenzollernstraße 77.

Seiden- u. Woll-
Stoffe
 stets gut und preiswert
 Die große Auswahl bei
Hecht & David
 Breslau - Ring 29
 Goldene Krone

Das praktische Fest-Geschenk

- Damen-Strümpfe**
 Mattkunstseide in allen Farben 0.98
Damen-Strümpfe
 Halbmatt Kunstseide, gute Qualität 1.30
Damen-Strümpfe
 K'Seide, Marke FTO, Libell, bes. feinfädig 1.65
Damen-Strümpfe
 K'Seide, Marke „Elbeo“ 1.95

J. E. Sewy
 Reuschestr. 67

WIRTSCHAFTS-WAREN
 DIE BEKANNT BILLIGE UND GUTE EINKAUFSQUELLE
DER GROSSE BAZAR
 GESCHENKE SPIELWAREN
 ALBERT MARCUS RING 48

Die herrlichen Herbstkleider sind eingetroffen, bitte besuchen Sie mich und Sie werden überrascht sein, über Qualität u. Preiswürdigkeit

Marga Rosenbaum
 Breslau 13

Kaiser-Wilhelm-Straße 29 Tel. 36292

Zu den bevorstehenden

Feiertagen

- Pa. Apfelsaft p. Fl. 0,70
 Griech. Dessertwein . . . p. Fl. 1,—
 Griech. Muskatwein . . . p. Fl. 1,10
 Ungar. Dessertwein p. 1/2 Ltr.-Fl. 1,—
 Ungar. „Borbalka“ p. Fl. 1,40
 Pa. Fruchtsäfte p. Fl. 1,40

Weinbrände und Liköre

— in bekannter Güte und Preiswürdigkeit. —

Willi Reichmann

Likörfabrik und Weingroßhandlung
 Sadowastraße 38 / Tel. 36557

R. Mamlok
 Kupferschmiedestr. 43
 Leinen u. Wäsche
 Telefon 26070

Ruth Rosenberg-Cohn

Korsetts-Büstenhalter
 Maßanfertigung + Änderung
 Wäscherei

Breslau
 Kronprinzenstr. 77, I
 Fernruf 80221



Pelz-Mäntel
Pelz-Jacken
 Umarbeitungen
 reell — billig
Walter Simon
 Kürschnerei
 nur Nikolaistraße 7
 Ecke Herrenstr., Klein Laden

Pediküre
Maniküre
 Haut- und Gesichtspflege
Lotte Leschziner

Sadowastraße 27, I.
 Telefon 34424
 (10-12, 16-17 Uhr)
 In u. außer Haus.

Kauft bei unseren Inserenten!

Ihr Lieferant

Lorenz Hübner
Möbel

Reuschestr. 11/12
 nur I. Etage
 Gegründet 1898

Schülerin

od. jung. Mädchen
 find. beste Pension
 in gutem Haushalt, günstige Lage.
 Offerten mit A 25
 Exp. d. Blatt. erb.

Fantova
 Zimmerstraße 10,
 Telefon 56288
 — Fußpflege —
 Massage.

Krankenversicherung

angesehene Gesellschaft

Neue Tarife · Unkündbarkeit · Ohne Altersgrenze
 — Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch —
Grete Bial, Goethestr. 15 · Tel. 85578

Herde und Öfen

II Ersatzteile und Reparaturen
 Annahme von Ofenarbeiten

Fritz Fischer, jetzt Augustastraße 66

Telefon 34812

S. Frost
Schreibmaschinen
 Ruf 56626 Schmiedebrücke 27

In diesem Blatt inserieren, soweit es sich um deutsche Staatsangehörige handelt, nur Juden.

Erna Wolff

Höfchenstr. 65, II
 Telefon 35774
 ärztlich geprüft
Heilmassage
Mani-Pediküre

Unterstützt das jüd. Handwerk!

Parkett-Reinigung

sowie sämtl. Hausarb., Fensterputz., Rein. u. d. Maler, Hilfe vor u. n. d. Umzug, Teppichkl. usw. übern. jd. jg. Mann (Fischer).
 Stund. a b 30 Pfg.
 IaRef. Schlesinger, Goethestr. 46, II, l.

Grude-Öfen

weiß Emaille, Marke „Imperial“, m. Back- u. Bratr. a. strg. rit. Hausr. weg. Platzmangel preisw. zu verkauf. Zu erfr. Viktoriastraße 94, parterre.

Maniküre

Edith Goldschmidt
 Viktoriastr. 110
 b. Lewy, Tel. 25924

Geben Sie Ihre

Familien-Anzeigen

in das

Jüdische Gemeindeblatt

Die wirkliche tragbare kleine, elegante
Reiseschreibmaschine

Hermes Baby

in Stahlkoffer

hervorragende bewährte Neuheit, vollwertig, zuverlässig (Gewicht 3,6 kg mit Stahlkoffer). Besitzt alle zum Schreiben notwendigen Einrichtungen. Ausführliches Angebot und Prospekt, auf Wunsch Vorführung und Probestellung durch

A. WOLLMANN
 BÜROMASCHINEN
 Nikolaistraße 14
 Tel. 57154/55

Bei Todesfällen zu beachten!

Wir empfehlen unseren Gemeindemitgliedern dringend, von allen Sterbefällen zunächst und sofort

Herrn Beerdigungsinspektor Neumann, Goethestraße 8, Telefon 364 58, in Kenntnis zu setzen, der über alles Erforderliche Auskunft geben und unsere Mitglieder auch wegen ihrer Ansprüche gegen Bestattungsvereine, Sterbekassen usw. beraten wird.

Unsere Beerdigungsgebühren werden in voller Höhe erhoben, auch wenn die Überführung der Leiche oder die Lieferung des Sarges durch Bestattungsvereine oder Privatinstitute erfolgt ist.

Wessen Beitrag fehlt noch?

Kannst Du es verantworten, die Feiertage zu empfangen, ohne für unsere Kranken geopfert zu haben?

Postscheck 12 782 Genossenschaftsbank Iwria, Breslau
Hilfssausschuß für jüdische Kranke
Dr. Wilhelm Freyhan. Dr. Paul Rosenstein

Nachrichten**DER VEREINE UND ORGANISATIONEN****Schüleranmeldungen**

1. Jüdisches Reformrealgymnasium für Knaben und Mädchen (Vollanstalt). Direktor Dr. Harry Abt, Rehderplatz 3, Sprechstunde werktäglich von 12.30—13.30 Uhr.

2. Private Jüdische Volksschule (Schulleiter Feilchenfeld, a) Rehderplatz 3, 8 Volksschulklassen und Aufbauklasse für das 9. Schuljahr, Sprechstunde werktäglich von 12.30—1.30 Uhr.

b) Wallstraße 9, 6 Volksschulklassen, Sprechstunde Donnerstag von 10—11 Uhr, sonst am Rehderplatz.

c) Zweiganstalt Anger 8, 15 Volksschul- und Kursklassen, Stellvertr. Leiter Stud.-Rat a. D. Pollack, Sprechstunde werktäglich von 11.30—12.30 und Mittwoch von 16—17 Uhr.

Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen für alle Klassen, insbesondere für die Sexten bzw. die Lernanfängerklassen, werden schnellstens erbeten, damit über Plätze und Räume verfügt werden kann.

Neuer Jüdischer Schulverein E. V.

Der Herr Regierungspräsident in Breslau hat auf Antrag des Neuen Jüdischen Schulvereins E. V. Herrn Studienrat a. D. Pollack die Genehmigung zur Leitung der Privaten Jüdischen Volksschule am Anger erteilt.

Reichsbund jüdischer Frontsoldaten E. V., Ortsgruppe Breslau (Kriegsopfer-Abteilung)

Der Reichskriegsopferführer hat am 1. August 1937 bekannt gegeben, daß in folgenden Punkten ein großer Fortschritt im Versorgungswesen er-

Seiden- und Wollstoffe

englische und deutsche

Herrenstoffe

stets gut und preiswert.

Kosel & Kochmann

Karlstr. 50, gegenüber Woolworth.

Für den Herbst

Neue Blusen
Schöne Wäsche
Strümpfe
Taschentücher

Silbermann

Schweidnitzer Straße 16/18

LIPPIK & HINKE

Inhaber Hugo Frey

Am Sonnenplatz Gartenstr. 1

Fachgeschäft für Haus und Küche

Praktische Festgeschenke

Kaffee, Tee- und
Tafelgeschirre

Sammelgedecke
Obst-, Puddingserv.

Rostfreie Bestecke
Obstmesser, Butter-
und Käsebestecke

Drehtischplatten
Drehkabarets

Bleikristall
Bier-, Wein- und
Likörgläser

Kaffeefilter
Brotschneide- und
Fleischmaschinen

Küchenwaagen
Kaffermühlen
Emaille u. Alumin.

Zum Großreinemachen

bestellen Sie telefonisch: 25837

Bürsten, Scheuerlütcher, Seife, Ato, Imi,
Sil, Persil, Henke, Fensterleder, Sidel,
Bohnerwachs, Mop, Mopöl u. viel. mehr.

Sparen Sie Ihre Zeit! Wir schicken zu!

Leihgeschirr für Festlichkeiten

Ärztliche Sehprüfung
täglich 9-1 u. 3-6

Ocularium

Breslau
Ohlauerstrasse 82

Augengläser
Feldstecher

Nur der beschäftigte Handwerker
kann Lehrlinge ausbilden!

Himbeersirup per Ltr.
mit Zusatz von Kirschsaff 1.40

Citronensirup p. Ltr. 1.20 RM

Kirschsirup p. Ltr. 1.40 RM

Orangeade . . p. Ltr. 1.40 RM

Apfelsaft . . p. Ltr. 0.70 RM

Herzberg & Co.

Höfchenstr. 48 Blücherplatz 17
Michaelisstr. 3 Leuthenstr. 10
Fr.-Geislerstr. 17 Bärenstr. 2
Bohrader Str. 14 Klosterstr. 64
Gneisenauplatz 7 Gräbchenstr. 66

Pelz

Mäntel, Jacken
und Besätze
Reparaturen
Neubezüge
Silberfuchse

äußerst preiswert
Schlesinger
Büttnerstr. 32/33 seit 1849
Ecke Reuschestr.

Bei Verstopfung

Geheimratpillen



aus der
Mohren-Apotheke

Breslau, Blücherplatz 2/3
Preis d. Schachtel 0.94 M.

Das Großreinemachen

zum Fest macht noch einmal soviel Spaß,
wenn Sie die richtigen Hilfsmittel zur
Hand haben.

**Bohnerwachs, Parkett-Reinigung,
Möbelpolitur, Waschartikel, Lederlappen etc.**

Sie erhalten Sie preiswert auf telef. Anruf
sofort frei Haus geliefert.

Drogenhaus am Sonnenplatz / Bruno Matthias
Gartenstr. 10 — Telefon 573 69

ראש השנה im neuen Hut von

Hut Schönfeld.

nur Schmiedebrücke 68, 1. Haus vom Ringe links
Friedrich-Wilhelm-Str. 22, Nähe Wachtplatz
Herrenhüte in groß. Auswahl v. RM 4,- bis zum eleg.
Markenhut i. echt Haarfilz u. Velour
Auf Wunsch Auswahl-Sendungen! Ruf 269 31

Geschw. Silbermann

Koffer

Handtaschen

Reiseartikel

Gartenstraße 85 u. Ohlauer Straße Ecke Schuhbrücke

Große Auswahl! — Niedrige Preise!

Pelz
Reparaturen
Umarbeitungen
Neuanfertigungen
fachmännisch u. preiswert

Walter Simon

Kürschner
nur Nikolaistr. 7
Ecke Herrenstraße Kein Laden

Else Schmul, geb. Roth
Kaiser-Wilhelm-Straße 70, III
(Fabrstuhl) — Telefon 393 40

Einfache und elegante Wäsche

Spezialität: Ausstattungen
Maßanfertigung Änderungen
Stoffe nehme zur Verarbeitung an

— Kegelklub —

Kegelabend Montag

sucht noch einige Mitglieder.

Angebote unt. N. K. 25 a. d. Exp. d. Bl.

Gottesdienst-Ordnung

Kalender			Alte Synagoge	Neue Synagoge
27./28. August	21. Elul	כ"א תמוז	Vorabend 19 morgens 6.30, 8.30; 10. Schrifterklärung Haftarah קומי אורי Schluß 19.30	Freitag Abend 18.45 Vormittag 9.15 (Predigt); Sabbathausgang 19.30. V. B. M. 26,1—27,10; Jes. 60,1
29. August	22. Elul	1. סליחות Tag	morgens 6.15, abends 18.45	morgens 7, abends 18.45
30. Aug.—3. Sept.	23.—27. Elul			
3./4. September	28. Elul	נצבים	Vorabend 18.45 morgens 6.30, 8.30; 10. Ansprache Haftarah שוש אשׁיט Schluß 19.15	Freitag Abend 18.30 Vormittag 9.15, Sabbathausgang 19.15 V. B. M. 29,9—30,20; Jesaja 61,10
5. September	29. Elul	מבשר ראש השנה	morgens 6, abends 18.30 (Predigt)	morgens 7
5./6. September	1. Tischri	א' תשרי	morgens 7, Thora-Vorlesung 8.30, Predigt 9.15 Mincha 16 (nur am 1. Tag) Vorabend 18.30, (Beginn des Jugendgottesdienstes 7.30); Ausgang 19.06	Festgottesdienst abends 18.30 (Predigt) Vormittag 8.45, Predigt 9.45. 1. V. B. M. 29,9—30,20. 2. III. B. M. 23,23—25; I. Sam. 2,1. Jugendgottesdienst abends 18.30, vorm. 9.30
6./7. September	2. Tischri	ב' תשרי		Festgottesdienst abends 18.30 Vormittag 8.45, Predigt 9.45, Festausg. 19.5 1. I. B. M. 22,1—19. 2. III. B. M. 23,23—25; Jerem. 31,1. Jugendgottesdienst vorm. 9.30
8. September	3. Tischri	ג' תשרי	morgens 6, Fasten-Ende 19.04	morgens 7, abends 18.30
9.—10. September	4.—5. Tischri		morgens 6, abends 18.30	
10./11. September	6. Tischri	ו' תשרי	Vorabend 18.15 morgens 6.30, 8.30; Drascha 16 Haftarah שובה ישראל Schluß 18.57	Freitag Abend 18.15 Vormittag 9.15, Sabbathausgang 18.55 V. B. M. 31,1—30; Hosea 14,2
12.—13. September	7.—8. Tischri		morgens 6, abends 18.15	morgens 7, abends 18.15
14. September	9. Tischri	ט' תשרי	morgens 6.15, nachmittags 14. abends 18.15 (Predigt)	morgens 7, nachm. 13.30 (Mincha), Wochentagssynagoge
14./15. September	10. Tischri	י' תשרי	morgens 7.15, Predigt und Seelengedenken 11, Schluß 18.48 (Jugendgottesdienst morgens 8)	Abendgottesdienst (Kol nidre) 18.15 (Predigt) Vormittag 8.45, Predigt und Seelengedenkfeier 10.45, Nachmittags-Predigt und Schlußgebet 16, Festausgang 18.50 vorm. 1. III. B. M. 16,1—34; 2. III. B. M. 23,26 bis 28; Jes. 57,14; nachm. III. B. M. 19,1 bis 18; Jona 1,1. Jugendgottesdienst abds. (Kol nidre) 18,15; vorm. 9.30, nachm. 16.30

NEUE SYNAGOGUE: Am Neujahrs- und Versöhnungsfeste sind diese Gebetszeiten auch für die Zweiggottesdienste im Konzerthaus (großer Saal) und in der Gesellschaft der Freunde maßgebend. Der liberale Jugendgottesdienst findet im Kammersaalkonzertsaal statt.

ALTE SYNAGOGUE: Am Neujahrs- und Versöhnungsfeste sind diese Gebetszeiten auch für die Zweiggottesdienste in der Bar-Kochba-Turnhalle und Saal Hindenburgplatz maßgebend. Der konservative Jugendgottesdienst findet in den Räumen der „Gesellschaft zur Eintracht“ statt.

zielt worden sei: 1. würde die Nachuntersuchung nach Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 1934 aufhören, 2. stünden die Verhandlungen über die Krankenfürsorge für die Kriegshinterbliebenen vor dem unmittelbaren Abschluß, 3. würden demnächst wesentliche Verbesserungen in den Bestimmungen erfolgen, die durch Notverordnungen verschlechtert wurden. Wir werden bald nach der Veröffentlichung der maßgebenden, neuen Bestimmungen unseren Kriegsopfern durch Rundschreiben genaue Mitteilung zukommen lassen.

Jüdisch-nationale Jugend Herzlia „Betar“

In den beiden ersten Wochen des August fand im Hachscharahzentrum des Betar in Deutschland, Polen zwer der (Mark) ein Führerschulungslager statt, an dem alle Führer der Betarkenanim teilnahmen.

Kohlen-Goldmann

Tauntzienplatz 6 / Fernsp. 558 52

Koks, Kohle, Briketts, Holz

Der moderne Herr

findet in unserer Abteilung

feinster Herren- u. Reiseartikel

große Auswahl in allen modischen Dingen:

Ulster / Regenmäntel / fescche Saccos und Hosen
Oberhemden / Binder / Haus- u. Schlafanzüge usw.

Unsere Maßabteilung leistet seit Jahrzehnten bekannt

Hervorragendes zu mäßigen Preisen.



B. PFEIFFER

Breslau 1, Schweidnitzer Str. 27

gegenüber der Oper

Hausbesitzer, beschäftigt das Handwerk!

Für die

Feiertage!

Alle Arten Rhein-, Mosel-,
Bordeauxweine
Ungarweine

Kognac, Liköre etc. etc.
empfiehlt besonders preisw.

Emil Littauer

Weingroßhandlung

Ring 47 / Tel. 514 32

Pelze für Damen
Herren

Reparatur. u. Umarbeitungen
nach neuesten Modellen

Bekannt, reell und billig!

Pelzwerkstätte Lessheim

nur Tauntzienplatz 14, II.

Herbst-Neuheiten

Woll-Kleider

Seidene Nachmittagskleider

Wiener Strickwaren

Kostüme — Mäntel

Blusen — Röcke

wie immer modisch und preiswert!

Caspari

Schweidnitzer Str. 28

Schenkt praktisch!

Strümpfe, Unterzeuge

nur
Qualitätsware

Lucas - Fraenkel, Inh.: Jungmann

Schmiedebrücke 54.

Einteilung der Gottesdienste für das Neujahrs- und Versöhnungsfest 1937

Gottesdienste	Vorsteher	Prediger	I. Kantor	II. Kantor	Chordirigent	Organist	Schofarbläser	Oberaufseher
Alter Ritus								
Alte Synagoge	Daniel	Gem.-Rabbiner Dr. Hoffmann	Weiß	Dr. Fränkel	Anspach	—	Ehrlich	Ehrlich
Bar-Kochba-Turnhalle	Lichtenberg	Rabb. Wassermann	Topper	Scheftelowitz	Hausdorff	—	Scheftelowitz	Bartenstein
Saal Hindenburgplatz	Wolff	Rabbiner Dr. Ernst Hoffmann	Rein	Frohmann	—	—	Frohmann	Weiß
Kl. Konzerthausaal Jugendgottesdienst	—	cand. theol. Janiak	Janiak	cand. theol. Janiak	—	—	Janiak	—
Neuer Ritus								
Neue Synagoge	Schönfeld	Gem.-Rabbiner Dr. Vogelstein	Wartenberger Roßbach	Freund	Markt	Schäffer	Wartenberger	Haase
Konzerthaus	Reichmann	Rabb. Dr. Sänger	Roßbach Wartenberger	Dr. Tintner	Durra	Liebrecht	Dr. Tintner	Neumann
Freundesaal	Freundlich	Dozent Dr. Lewkowit Dr. Halpersohn	Lachmann	Sternberg	Sander	Schindler	Leiser	Witkowski
Kammermusiksaal Jugendgottesdienst	Schwerin	Davidsohn	Wesel	Wesel	Schoeps	Latte	Wesel	Neumann II

Soziale Gruppe für erwerbstätige jüdische Frauen und Mädchen, Schweid-
nitzer Straße 37 (Mitglied des Reichsverbandes der Jüd. Kulturbünde
in Deutschland)

Wir beabsichtigen Anfang Oktober die Toynbee-Halle wieder zu
eröffnen und bitten um gefl. Meldungen von Damen und Herren, die sich
für die Abende mit Vorträgen und musikalischen Darbietungen freundlichst

zug Verfügung stellen wollen. Angesichts der Notwendigkeit, die Veran-
staltungen schon 3 Wochen vorher anmelden zu müssen, bitten wir um recht
baldige Nennungen, schriftlich oder telefonisch Nr. 290 05 (10—1 Uhr).

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Manfred Rosenfeld, Anzeigenteil:
Siegfried Schatzky, Verlag E. Schatzky, sämtlich in Breslau, Lohndruck:
Druckerei Schatzky, D.-A. II. Vj. 1937: 5258 Expl.; z. Zt. gültig Preisliste 3.

1862 **75** 1937
Baruch & Loewy
Schweidnitzer Straße 7
Feiertagsgeschenke
Schirme / Handtaschen

Für die Festtage!
Hemden - Krawatten

usw.

hochwertige Qualitäten
besonders preiswert.

S. ZÖLLNER
Herrenausstatter
Schmiedebrücke 64/65
Unterstützt das jüdische Handwerk!

Man schenkt zu den
Festtagen
eine schöne Bonbonnière.
Große Auswahl in geschmackvollen
Konfekt-, Schokoladen- u.
Keks-Packungen
finden Sie preiswert und gut in der
Fassbender-Niederlage
Inh.: Elise Laufer -- Anruf 50151
Blücherplatz 3
Verk-Stelle d. Fa. E. Hamann, Berlin
Regelmäßiger Versand von
— **Auslandspäckchen** —

Neujahrskarten
Max Friedländer
Sonnenstr. 28 geg. 1876 Tel. 51117

G. Blumenthal
Kirschallee 36a Beste Gultmann Heim, Tel. 81650
empfiehlt ihr reichhaltig. Lager in allen
Weinsorten auch **koscher**,
u. weltberühmt. Lipton-Tee
Feinster Himbeersaft
כשר

Geflügel-Großhandlung
E. Kretschmer
Volks- u. Landwirtschaftsbedarf G.m.b.H.
Breslau 5 • Telefon 55060
jetzt: Gartenstr. 38 gegenüber
Konzerthaus
Überzeugen Sie sich von der Qualität:
Ware bei wirklich billigen Preisen
sämtlicher Sorten
Mast - Geflügel
Gänse, Enten, Hühner, Poulets
auf Wunsch auch fertig gebraten
Reines Gänseeschmalz 1/2 kg 75 Pf.
ff. Wurstwaren, Konserven, Weine
Kaffee - Kempinski - Weine
zu Originalpreisen
Telefonische Aufträge frei Haus

Corset-Lewandowski
Inh. Frieda Kobliner
Ohlauerstr. 65 am Christopheripl.
Corsets Bürstenhalter, Wäsche
Strümpfe
Maßanfertigung und Reparaturen

Zu den Feiertagen!

Die beliebten
Barches

Pflaumen
Käse
Lissauer
Kuchen
erstklassig!

Fladen

Konditorei

Eugen Seelig
Tel. 22 0 51

Einzelverkauf
Alle Sorten Liköre, Weinbrände
Südweine etc. **billigst!**
Carl Meyer
Neue Graupenstr. 11, am Sonnenplatz
Zitronen-Syrup 0.85
Kirsch-Syrup 0.90
Himbeer-Syrup 1.00
Apfelsaft . . . 0.65
per kg
ohne
Glas
1/1 Fl.
inkl. Gl.

Versicherungen aller Art
besonders
Krankenversicherungen
Keiler, Breslau 13
Goethestr. 34 Fernruf 34255

Offenhalten, in denen man sich wohlfühlt!

Haase-Quelle
Maier's gute Stube
Inh. Maierowitsch, Kaiser-Wilh.-
Str. 15. Treffpt. d. gut. Gesellsch.
Gemüthl. Aufenthalt. Tel. 375 333.

Frau Rosa Schüftan
Gartenstr. 37, 1. Telefon 37714
empfiehlt ihren bekannt guten und
preiswerten Mittagstisch
Anmeld. für die Feiertage rechtzeitig erbeten.

Hotel Goldene Gans
Junkernstraße 27/29
Vornehmes Wein-
und Bierrestaurant

Konditorei Rheingold
Kaffe- und Bestellgeschäft
Inhaber: B. Heidermann
Siebenhufener Straße 12 • Tel. 54563
Für d. Festtage la Backwaren frei Haus. Solide Preise!

Restaurant Glogowski
Schweidnitzer Stadtgraben 9, I
Die behagliche Gaststätte
Unter Aufsicht des Rabbinats
Telefon 262 67

Konditorei Jauernick
Hohenzollernstraße 76 zwischen
Hindenburgplatz u. Jud. Krankenhaus
Schokoladen, Kekse erster Firmen
Bohnenkaffee Tasse 25 Pf.

M. Schnell & Co. Gartenstr. 49, Telef. 325 21
Altbekannt guter Mittagstisch
Menü 0.70 u. 1.— M. Auf Wunsch
Diätküche, Menagen frei Haus.
Ab 1. Oktober Sonntags geöffnet.

Leo Wolff
vorm. J. Nothmann
Tautenzienstraße 12

DIE JÜDISCHE SPORT-BEWEGUNG

29. August: Sportfest auf dem Sportplatz Trentinstraße

Am Sonntag, den 29. August, um 15 Uhr, veranstaltet die Sportgruppe Breslau im Sportbunde Schild des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten auf dem Sportplatz Trentinstraße eine große Sportveranstaltung unter Beteiligung ihrer sämtlichen Abteilungen, ferner des Jüdischen Turn- und Sportvereins Bar Kochba und der jüdischen Schulen. Das Programm sieht hochinteressante Vorführungen und Wettkämpfe aller Art vor. Für flotten Ablauf und gute Lautsprecheranlage ist Sorge getragen.

Die Tennis-Abteilung der Sportgruppe Breslau im „Schild“, Sportbund des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten

veranstaltet am 11. und 12. September 1937 auf ihren Tennisplätzen, Gabitzstraße, ein Klubturnier.

Jüdischer Tennis-Klub Blau-Weiß-Gold E. V. Breslau (Tennisanlage: Lohestraße 102, an der Kirschallee, Endstation der Straßenbahnlinie 26)

Der Jüdische Tennisklub Blau-Weiß-Gold E. V. Breslau im „Schild“-Sportbund des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten, trägt in der Zeit von Donnerstag, den 26. August bis Sonntag, den 29. August, auf seiner Anlage Lohestraße 102, seine diesjährigen Klubmeisterschaften aus. Infolge der stark gestiegenen Mitgliederzahl ist eine gute Besetzung der Wettspiele zu erwarten. Gäste sind willkommen. Eintritt wird nicht erhoben.

Buchwalter (Bar Kochba-Breslau) „Jüdischer Tennismeister in Deutschland“

Einen schönen Erfolg konnte Breslaus jüdischer Tennissport bei den ersten „Allgemeinen Meisterschaften der jüdischen Tennisspieler in Deutschland“ erzielen, die vom 6.—8. August in Berlin durchgeführt wurden. Ernst Buchwalter, der bereits kurz vorher in Breslau die „Jüdischen Tennismeisterschaften in Schlesien“ gewann, konnte, für den Bar Kochba startend, gegen die stärksten jüdischen Spieler des Reiches den Titel erringen.

Jüdischer Schwimmverein Breslau e. V.

Dem am Sonntag, den 15. d. Mts. auf der Schwimmstalt Hinterbleiche durchgeführten Werbesportfest war ein voller Erfolg beschieden. Durch den erstmalig durchgeführten Gäste-Wettkampf waren neben den Aktiven 30 bisher unbekannte Schwimmer am Start erschienen. Als besonderer Erfolg ist zu buchen, daß der größte Teil dieser Gäste-Teilnehmer als neue Mitglieder in die Aktivenliste des Vereins eingetragen werden konnte. Zahlreiche Einlagen und die Rettungsvorführungen gestalteten das Gesamtprogramm abwechslungsreich und interessant. Die beiden Humoresken im Wasser — Die Schwimmunterrichtsstunde und Disziplin — riefen bei den zahlreich erschienenen Zuschauern lebhafteste Heiterkeit hervor. Von den Aktiven traten besonders hervor Steffi Buch, Gerda Königsberger und Ruth Ucko. Ruth Schieß konnte auf der kurzen Strecke ihre Fähigkeiten nicht zur Entfaltung bringen. Bei den Männern mußte beim 108 m Brust Hirschel, welcher dem Felde 10 Sek. vorgab, sich mit dem 2. Platz begnügen. Der Sieger Kober schwamm guten Stil und würde bei fleißigem Training zu großen Hoffnungen Anlaß geben. Sternberg holte sich im 108 m Crawl trotz 5 Sek. Vorgabe sicher seinen Sieg. Sowohl bei den Knaben wie bei den Mädchen zeigten sich überraschende neue Talente. Das Wasserballspiel war ausgeglichen. Torergebnis 2:2. Eduard Löwi und Heinz Schüftan zeigten schöne Leistungen im Kunstspringen.

B. ARONOWICZ Herrenmoden

Eigenes Stofflager
Nikolaistr. 53, II • Tel. 554 98

Geschäftliches (außer Verantwortung der Schriftleitung)

Die vorliegende Ausgabe enthält eine Beilage der Firma Rundfunk-Vertrieb Ing. W. Oelsner, Breslau, Gartenstraße 53—55 (Liebich).

Gymnastik

Heilgymnastik, Massage
Geräte-Turnen

Lotte Gabriel

Hohenzollernstr. 84 Tel. 833 52

Englisch

für Auswanderer u. Anfänger

Kl. Zirkel monatl. 3 Mk.

jetzt **Menzelstr. 53**

Else Kaliski

Staatlich gepr. Sprachlehrerin
Tel. 851 41 9—10, 4—5

Beginn neuer Kurse und Einzelstunden

ab 8. Oktober 1937

Anmeldung:
nach telefonisch. Vereinbarung

Kaufmännische Privatschule

Charlotte Schäffer

Neudorfstr. 33 - Tel. 316 23

ENGLISH

DR. GABRIEL, dipl. i. London

Hohenzollernstr. 84 Tel. 833 52

Zigarren, Zigaretten, Tabake, 1a Qualitäten

MARTIN SCHLESINGER

Neue Graupenstr. 17 Telefon 240 73

Krawatten

aller Art zu billigen Preisen.
Eugen Tischler, Krawattenfabr.
Gräbschener Straße 6, 1. Etage.

Ich bin von der Leitung des

Ausbildungskurses für Handarbeits-
lehrerinnen beim Israel. Oberrat
Württemberg aus Stuttgart zurück
und habe meine Werkstattarbeit in

Schneiderei u. Stickerei
wieder aufgenommen.

Anna Rading-Silber
Stickereimeisterin

Breslau 18, Stifter Straße 4
Telefon 304 28

Das schöne Geschenk

von

Julian Schück

Gartenstr. 64

Glas

Porzellan

Mod. Hausrat

Sämtliche Wirtschafts-Waren

Emailgeschirre, feine Stahlwaren, praktische Geschenke in großer Auswahl

Insbesondere auch für Auswanderer:

Sämtliche Eisenwaren, Werkzeuge u. Maschinen ebenfalls in großer Auswahl

H. Brauer & Sohn / Breslau

Teichstr. 26 - Tel. 539 31

Jüd. Reformrealgymnasium für Knaben u. Mädchen

(Vollanstalt)

Direktor Dr. Harry Abt — Fernruf 843 85

Rehdigerplatz 3.

Sprechstunde: Werktäglich von 12,30—13,30 Uhr.

Private Jüd. Volksschule für Knaben und Mädchen

Schulleiter Feilchenfeld — Fernruf 843 85

a) Rehdigerplatz 3.

8 Volksschulklassen und Aufbauklassen für das 9. Schuljahr. — Sprechstunde: Werktäglich von 12,30—13,30 Uhr.

b) Wallstraße 9.

6 Volksschulklassen. — Sprechstunde: Donnerstag von 10—11 Uhr, sonst am Rehdigerplatz.

Private Jüd. Volksschule am Anger 8

Schulleiter Studienrat a. D. Pollack. — Fernruf 596 65

15 Volksschul- u. Kursusklassen für Knaben und Mädchen.

— Sprechstunden: Werktäglich von 11,30—12,30 Uhr und

Mittwoch von 16—17 Uhr.

Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen für alle Klassen, insbesondere für die Sexten bzw. die Lernanfängerklassen, werden schnellstens erbeten, damit über Plätze und Räume verfügt werden kann.

Suche

1 kl. runden Klub-
tisch, 2 Sessel,
Radioapparat, gut
erhalten Ang. mit
Preis erb. u. A 15
an Exp. d. Blattes.

Bei welcher erstkl. Schneiderin

oder in welchem Modeatelier kann ich
gegen gute Bezahlung meinerseits
voluntieren? Gute Grundkenntnisse
vorhanden, Off. u. A 9 Exp. d. Bl. erb.

Namen-

Stickerei

Bertha Neumann,
Kaiser-Wilhelm-
Str. 114, L. B. Bayer.

In Berlin
wohnen Sie
preiswert und gut
Pension „Ise“
Kurfürstendamm 70, I. u. II.
Fernruf 960 992

Gut aufgehoben in Berlin!
Schön möbl. Zimmer mit Bad, Heizung
auf Tage und Wochen gibt
sehr preiswert ab.
Koeppler, Berlin-Wilmersdorf, Nassau-
ischestr. 5, U-Bahn. Hohenzollernpl.

PENSION BERNHARD
Berlin, Pariser Str. 32, a. Olivaer Platz 92 03 81
Hochkomf Zimm. m. flieg. wärm. u. kalt W.
Erstklassige Wiener Küche, solide Preise, auch vorübergehend

Heim in Zobten
mit herrlichem Garten bietet ich 2 Damen
oder Ehepaar
beste Pension bei mäßigem Preise.
Frau Eckstein, Zobten Bez. Breslau,
Haus Lotte.

Pension Betty Schifftan

Steinstr. 3/5 am Hindenburgplatz

Telefon 848 17

empfiehlt zu den Feiertagen

ihren bekannt guten

Mittag- und Abendtisch

Vorbestellung erbeten.

Mittagstisch

erstklassig, sowie meine behaglichen

Bridge- und Skaträume

empfiehlt Herta Hammer,
Gartenstraße 51. Telefon 329 60.

Pension Lucie Schifftan

Hohenzollernstr. 77, I. Tel. 827 01.

Für die Feiertage empfehle ich

meinen bekannt guten

Mittag- und Abendtisch.

Voranmeldung erbeten.

Koch- u. Backkursus

Behördlich genehmigt

Eintritt jederzeit!

Breslau, Franz-Seldte- (Höfch.-) Platz 6

Frau Apt Fernruf 308 30

Pension. — Lehrküche. — Mittagstisch.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief heute im Alter von 74 Jahren mein geliebter Vater, unser lieber Schwager, Onkel, Vetter und Freund, Sanitätsrat

Dr. med. Ludwig Ittmann

Stabsarzt d. Reserve a. D.

Breslau, den 20. August 1937.
Kaiser-Wilhelmstraße 10

Im Namen der Hinterbliebenen

Dr. Fritz Ittmann

Beileidsbesuche dankend verboten.

Sanitätsrat Dr. Ludwig Ittmann

Durch das am 20. August erfolgte Ableben des Herrn hat unsere Gesellschaft einen unersetzlichen Verlust erlitten. Der Heimgegangene war 47 Jahre unser Mitglied und hat über ein Vierteljahrhundert der Direktion angehört. Wegen seiner überragenden Verdienste um die humanitären Aufgaben unseres Bundes wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Seine Herzengüte und wahre Menschlichkeit haben ihm die allseitige Liebe und Verehrung aller derer erworben, denen es vergönnt war, mit ihm zusammen zu wirken. Sein Andenken ist gesegnet.

Breslau, den 20. August 1937.

Die Gesellschaft der Freunde.

Am 20. d. Mts. verschied nach längerem Leiden
Herr Sanitätsrat

Dr. Ludwig Ittmann

der 47 Jahre als Bezirksarzt für unsere Hauskrankenpflege tätig war. In dieser langen Zeit hat der Verewigte seine ärztliche Kunst und seine reichen Erfahrungen unseren armen Kranken in aufopferungsvollster Weise zur Verfügung gestellt und unzähligen Patienten Hilfe und Genesung gebracht.

Wir betrauern tief seinen Heimgang und werden ihm ein ehrendes Andenken dauernd bewahren.

Breslau, den 20. August 1937.

Der Vorstand der Israelitischen Kranken-Verpflegungs-Anstalt

Am 20. August 1937 verschied Herr Sanitätsrat

Dr. Ludwig Ittmann

der unserer Gesellschaft seit mehr als 30 Jahren angehörte. Wir bedauern das Hinscheiden dieses geschätzten Mitgliedes und werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.

Breslau, im August 1937.

Gesellschaft der Brüder.

Zweite Brüdergesellschaft

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, vom Hinscheiden unseres Mitgliedes, des Herrn
Sanitätsrat

Dr. Ludwig Ittmann

Kenntnis zu geben. Der Verstorbene gehörte seit 26 Jahren als Mitglied unserer Gesellschaft an. Sein Heimgang erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken in unserem Kreise dauernd bewahren.

Breslau, den 25. August 1937.

Der Vorstand

Witwe

Mitte 40, jüdisch, angenehmes Äußere, sucht guten Bekanntenkreis zwecks Gedankenaustausch. Offerten u. M 89 an die Expedition dieses Blattes erb.

Schadchen

in ostjüdischen Kreisen eingeführt, gesucht. Off. auf B 29 Exp. d. Bl.

Meine innigstgeliebte Frau, unsere unvergeßliche, liebevollste Mutter und Großmutter, unsere gute Schwägerin und Tante

Hanna Bielschowsky

geb. Wohlaue

ist heute nach langem, schweren und mit unsäglicher Geduld ertragenem Leiden im Alter von 59 Jahren sanft entschlafen.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Emanuel Bielschowsky

Breslau, Kirsch-Allee 35, Berlin, Capri, New York, Buenos Aires, den 19. August 1937.

Die Einäscherung hat am Dienstag, den 24. August, um 1 Uhr im Krematorium Gräbschen stattgefunden. Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Nach schwerem Krankenlager ist uns kurz nach Vollendung ihres 70. Lebensjahres unsere innigstgeliebte treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Schwägerin

Margarete Hayn

geb. Cohn

genommen worden.

Breslau, den 11. August 1937.
Zimmerstr. 4 / Freiburgerstr. 33.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Dr. med. Herbert Hayn.

Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Nach längerem Leiden verschied am 8. August unsere liebe Kusine und Anverwandte

Fräulein Eugenie Lobethal

im Alter von 80 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Walter Simm

Breslau, den 12. August 1937.

Gebildeter Mann

jüdisch, 39 Jahre, sucht vermögende Dame zwecks Heirat kennen zu lernen. Offert. u. B 41 Exp. d. Blatt.

Am 23. d. Mts. starb plötzlich und unerwartet meine innigstgeliebte Frau, unsere herzengute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Frieda Heymann

geb. Friedmann

im Alter von 51 Jahren.

Breslau, Sprudelstraße 1, Regensburg, Berlin, Wansen

Im Namen der Hinterbliebenen

Herrmann Heymann.

Die Beerdigung hat bereits stattgefunden. Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Unsere innigstgeliebte Schwester und treue Tante

Berta Hirschel

ist am 15. August von uns gegangen.

Breslau
Wallstr. 16

Im Namen der Hinterbliebenen

Georg Hirschel

Jetzt

ist zum Einkauf von

Pelzwaren

die beste Zeit!

Prister

Neue Graupenstraße 5

am Sonnenplatz

Arbeitslosigkeit ist die bitterste Not! Arbeitgeber, denkt an Eure Pflicht! Stellt jüdische Erwerbslose ein!

Heute entschlief meine liebe Frau, unsere geliebte Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Mathilde Boss geb. Lewkowicz

San.-Rat Dr. S. Boss
Dr. med. L. Boss
Betti Boss
Grete Boss, geb. Rothstein
Gisela Boss

Breslau, den 21. 8. 1937.
Lothringerstr. 5.

Heute früh entschlief sanft nach langem Leiden unsere innigstgeliebte gütige Mutter und Großmutter, Schwester und Tante

Frau Thekla Wollmann geb. Henschel

im 76. Lebensjahre.

Breslau 18, New-York, Danzig, den 16. August 1937.
Kaiser-Wilhelm-Str. 163.

In tiefer Trauer

Walter Wollmann u. Frau Lili, geb. Meyer
Martin Wollmann u. Frau Ilse, geb. Michaelis
Erich Maschler u. Frau Erna, geb. Wollmann
5 Enkelkinder.

Allen, die uns beim Heimgange unserer geliebten Mutter, Frau

Rosa Callomon, geb. Krieg

ihre Teilnahme bewiesen haben, sei auf diesem Wege herzlichst gedankt

Breslau, Hannover, im August 1937.

Alfred Ostertag u. Frau
Max Lewald u. Frau

Herzlichen Dank all denen, die meinen namenlosen Schmerz beim Hinscheiden meines Gatten

Max Löbell

zu lindern versuchten.

Frida Löbell
geb. Karpe.

Breslau, Wölflstr. 4.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres innigstgeliebten treusorgenden Vaters

Leopold Neuman (früher Kempen i. Pos.)

sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Breslau, im August 1937
Moritzstr. 28

Die trauernden Hinterbliebenen

Auswanderung.

Haus- und Küchen-Gerät
Kühlschränke — Waschmaschinen
Elektroplatte für alle Töpfe
Arthur Lomnitz, Gartenstr. 47
(Robert Altmann) Telefon 32206

Neujahrswunsch!
Hübsche Vollwaive, jüd., Ende 30, bescheid. u. häusl., ersehnt Neigungsehe m. aust. Herrn i. geordn. Verhältnis. Angeb. n. B 27 an die Exp. d. Blatt.

Geben Sie Ihre
Anzeigen in das
Jüdische
Gemeindeblatt

Eisinger

Maßschneider

der verwöhnten

Dame

Höfchenstr. 18

Tel. 31824

Arbeitslosigkeit ist die bitterste Not!
Arbeitgeber, denkt an Eure Pflicht!
Stellt jüdische Erwerbslose ein!

Ich kaufe Gemälde

alter u. neuerer deutscher
und ausländischer Meister

Kunstschau A. Blumenreich, Berlin W 35
v. Köster-(Schöneberger-) Ufer 57
B 1, 3033

Heria Marcus Walter Wolff

Verlobte

Breslau Guayaquil-Ecuador
Augustastr. 139 Casilla 190

Ilse Danziger

Hans Budwig

Verlobte

Breslau

Kaiser-Wilhelm-Str. 87 Gabitzstr. 66

Statt Karten

Bianka Gessler

Alex Meyer

Verlobte

Breslau Rausch baschono Breslau
Götzenstr. 18 Moritzstr. 22

Margarete Krebs

Artur Neumann

Verlobte

Breslau, den 15. August 1937
Elsasser Str. 17 Sadowastr. 66

Die Geburt eines Jungen zeigen an

Hermann Kober

Käthe Kober

geb. Silberberg

Breslau, 20. August 1937
Frobenstr. 9.

Die Vermählung ihrer Tochter
Charlotte mit Herrn Wulff
zeigt an

Johanna Wachtel

Schmiedebrücke 64, 65

Adr.: Kopenhagen, Prinz-Maria-Allee 3

Für die mir anlässlich meines

80. Geburtstages

erwiesenen Aufmerksamkeiten danke ich Allen bestens, mit den herzlichsten Glückwünschen zum Jahreswechsel.

Breslau, im August 1937.

Segfried Nothmann.

Für alle uns zur Silberhochzeit erwiesenen Aufmerksamkeit, sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Max u. Käthe Wolff, geb. Moses

Hohenzollernstraße 58

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zur Bar mit zwa h unseres Sohnes Manfred danken wir auch in seinem Namen herzlich.

Fritz u. Erna Hirschberg,
Höfchenstraße 29.

Lotti Goldmann

Walter Prager

Verlobte

Berlin-Charlottenburg
Droysenstr. 5

Breslau
Goethestr. 10

Ilse Stein

Heinz Hirsch

Verlobte

Kanitz

Reichenbach/Eulengeb.

August 1937

Marianne Händler

Hans Mossner

zeigen ihre Verlobung an.

Hirschberg

Breslau

Hans Sieradzki

Hilde Sieradzki, geb. Bartenstein

Vermählte

danken gleichzeitig im Namen ihrer Eltern für die ihnen erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Breslau, den 17. August 1937.

Die Geburt ihres Sohnes RAFFAEL zeigen an

Dr. Kurt Kalisch u. Frau Käte

geb. Schatzky

Haita, Mt. Carmel, 13. 8. 1937
House Josef Loewy

Hans Cohn

und Frau Asta, geb. Seidemann

zeigen die Geburt ihres Sohnes

Georg, Heinrich an.

Breslau, den 19. August 1937.
Kronprinzenstr. 13, z. Zt. Isr. Krankenhaus.

In dankbarer Freude zeigen wir die glückliche Geburt unserer Tochter

Eva - Esther

an.

Breslau, den 12. August 1937.

Gartenstraße 62

Dr. med. Kurt Epstein

u. Frau Ruth, geb. Steinweg

Die Trauung meiner Tochter Susi mit Herrn Dr. Josef Dénes findet Donnerstag, den 2. September, mittags 12 Uhr, in der Helden-synagoge zu Budapest statt.

Breslau, Blücherplatz 8

Budapest V, nádor utca 14

bei Dr. Szilasi.

Paul Kanter

Zu meinem 50. Geburtstag sind mir von allen Seiten so zahlreiche Glückwünsche ausgesprochen worden, daß ich mich außerstande sehe, allen persönlich zu danken. Ich spreche daher auf diesem Wege Freunden, Kameraden und Sportkameraden meinen herzlichsten Dank für die vielen schönen Beweise treuer Verbundenheit aus.

Rudolf Rothgießer.

Anna Moses

Schneidermeisterin, Goethestr. 23, hpt. empfiehlt ihre bekannte Werkstatt für verwöhnte Maßanfertigung von Kleidern, Complots, Blusen, Röcken. Sie werden bei Ihrer Herbstgarderobe richtig beraten. — Telefon 857 88.

Grete Leser

Gelegenheits-Gedichte

Augustastr. 37

Tel. 561 39

Festdichtungen

L. Bodlaender,

Herdastr. 49, II. r.

Für die mir anlässlich meines 80. Geburtstages in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten danke ich dem Vorstand der Abraham-Magdan-Synagoge, dem Verein der Schildberger, sowie meinen Verwandten u. Bekannten, insbesondere meiner sehr verehrten Wirtin Frau Moses auf diesem Wege recht herzlich.

Breslau, im August 1937.

Frau Berta Wolff geb. Horn,
Moritzstraße 37, I.

Volljurist

(Richter), 34 J., jüd., hochqualifiziert, arbeitsfreudig, gewandt, Führerschein, sucht Beschäftigung b. geringen Geh.-Anspr. Ang. u. D K 23 Exp. d. Blatt.

Gewandte, zuverlässige Kraft, jüd., sucht Stellung

als Sprechstundenhilfe, im Büro oder Haushalt, auch kombiniert, Eventuell stunden- od. vertretungsweise, in allen vorkomm. Arbeiten firm. Beste Empfehlung. Off. u. A 22 Exp. d. Blattes.

Jüd. Reisender

der Textilbranche, Damenkonf. u. a., Dr. jur., 28 Jahre, ledig, gr., repr. Erscheinung, Führerschein, seit Jahren im Innen- und Außenbetrieb erfolgreich tätig, sucht passenden Wirkungskreis. Off. u. A 50 an die Exp. d. Blatt. erb.

Handelsvertreter

der Textilbranche mit ersten Referenz., branchenkundig, in Breslau u. Provinz bestens eingeführt, sucht Vereinigung mit einem Kollegen, evtl. Vertretungen zu übernehmen, Kapital vorhanden. Ang. u. H 66 an die Exp. d. Bl. erb.

Bilanzs. Buchhalter

s. Beschf. b. besch. Anspr. auch stdw. Off. u. H N 20 an d. Exp. d. Blattes.

Junger Mann

jüd., aus der Textil- u. Damenkonfektionsbranche, sucht Stellung als Lagerist oder Einrichter o. ä. Off. u. A 27 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Erfahrene Hausfrau

jüd., die ihren langjähr. Haushalt aufgelöst hat, sucht Stellung bei älterem Ehepaar oder alleinsteh. Herrn, evtl. nur gegen Kost u. Logis. Off. u. B 62 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Tüchtige Köchin

jüd., in allen Hausarbeit. bewandert, f. sof. od. später f. 2-Pers.-Haushalt gesucht, Vorstellg. m. Zeugn. 149-10 und 4-5 Uhr. Engel, Taubentzenstr. 7, I.

Junges Mädchen

jüdisch, 18½ Jahre, in ungekündigter Stellung, bereits 2 Jahre im Haushalt tätig, sucht Stellung zu kinderlosem Ehepaar oder alleinstehender Dame. Familienanschluß erwünscht. Off. unt. A 12 an die Exped. d. Zeitg. erbeten.

Junges Mädchen

jüd., mit Buchführung, Steno, Schreibmaschine vertraut, sucht p. 1. 10. d. J. Anfangsstellung als Kontoristin. Off. u. A 26 an die Exped. d. Blattes erb.

Suche für meine 16jährige Tochter, jüd., Obersek.-Reife, Handelsschule bes., Kenntn. in Sten., u. Schreibmaschine und Buchführung.

Lehrstelle

i. gr. Betriebe p. 1. 10. cr., evtl. auch p. spät. Ang. u. O O 2326 an Annoncen-Ollendorff, Breslau 1.

Flotte Stenotypistin

jüd., sucht Beschäftigung in d. Abendstunden (20-22), evtl. auch eigene Maschine. Off. u. A 36 Exp. d. Blattes.

Arbeitslosigkeit ist die bitterste Not! Arbeitgeber, denkt an Eure Pflicht! Stellt jüdische Erwerbslose ein!

Trockenes Brennholz

in jeder Länge u. Stärke zu Tagespreisen Abholung von gut. Spenden werden nach wie vor erledigt

„Peah“ Jüdisches Brockenhaus

Höfchenstr. 52, Tel. 31850. Wir beschäftigen ständig jüdische Arbeitswillige.

Rosch haschono-Wunsch

Familienrat. 40 J., gel. Kaufmann, perfekt. Buchhalter, sucht Beschäftig. gl. welch. Art. Off. unt. B 43 E. d. Bl.

Seit 65 Jahren handelsger. eingetragene Textilverarbeitungs-Firma in ehrbare Hände zu übertragen. Ohne Bargeldforderung. Off. unt. B 28 an die Exp. d. Blatt.

Junger Mann jüd., kaufm. Vorbildung, sucht Stellung als Chauffeur

od. Wagenpfleger. Sicherer u. zuverlässiger Fahrer. Off. u. A 43 an d. Exp. d. Blatt. erb.

Junger Mann, jüd., 25 J., a. der Textilbr., sucht Stellung gl. welch. Art. Erste Ref. u. Zeugn. Führersch. Kl. 3. Off. u. A 35 an die Exp. d. Bl.

Bäckergeselle

19 J. alt, in allen Hausarbeiten bewandert, sucht Stellung z. 1. 10. od. später im Beruf od. als Hausdiener. Off. unter H H 19 Exp. d. Bl.

Suche Stellung

per 1. Oktober als jüdische Stütze

selbständig im Kochen und allen Hausarbeiten. Off. u. A 44 E. d. Bl.

Wirtschafterin

jüdisch, perfekte Köchin, für klein. Logierhaus z. sofortigen Antritt gesucht. Meldungen erbeten an Haus Rübezahl, Ob.-Krummhübel im Rsgb.

Durchaus zuverlässiges, nett aussehendes jüdisches Mädchen als

Haustochter

von kinderlosem Ehepaar für Breslau gesucht. Ang. u. T 230 Exp. d. Bl.

Lehrmädchen (-junge)

jüd., p. 1. Oktober gesucht. Rechtsanwalt Caro, Graupenstraße 7.

Zu den Feiertagen suche ich

Aushilfsstellung i. rituell. Haushalt. Bin perf. im Koch. Off. A 24 E. d. Bl.

Wir stopfen u. weben!

Garderoben u. Teppiche alle Arten gut billig und schnell

Kunststopferei H. Jaraczewer — Fernruf Nr. 53683

Gartenstr. 23, II.

Kontoristin

jüd., mit Kenntnissen in Stenogr. und Schreibmaschine und

Kontorist

jüd., zum mögl. sofortigem Antritt gesucht. Selbstgeschriebene Bewerbungen an Adolf Imbach & Co., Spedition, Breslau 1, Striegauer Straße 2.

In die Nähe von Breslau wird zu unserer alten Mutter eine geeignete

jüngere Dame

gesucht, die auch leichte Hausarbeit übernimmt. Fam.-Anschl. zugesichert. Köchin, Waschfrau pp. im Hause. Bewerbungen mit Bild unt. B 30 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für meinen Haushalt (4 Erwachs.-Personen) suche ich eine

Haustochter

jüd., aus guter Familie bei vollständ. Fam.-Anschl. Köchin u. Hilfspersonal vorhanden. Margarete Kassel, Oels in Schlesien.

Geb. jüd. Fräulein

zur Beaufs. mein. 4jähr. Töchterchens, evtl. nur tagsüber per 1. 9. gesucht. Off. u. A 40 an die Exp. d. Bl. erbet.

Suche Kinderfräulein

für Nachmittag zu 7½jähr. Jungen, für Schularbeiten und Spaziergänge. Telefonische Meldung unter Nr. 809 94 zwischen 7-8 Uhr abends.

Perfekte Stenotypistin

jüdisch, selbständ. Korrespondentin, langjährig. Praxis, sucht Stellung, mögl. 149-3 Uhr o. 1-8 Uhr. Tel. 50478.

Hausangestellte

sucht Stellung in kleinem Haushalt. Off. u. A 10 EdBl.

Jüd. Frau

mit allen Hausarbeiten vertraut, sucht stundenweise Beschäftigung. Off. u. A 28 E. d. Z.

Hausangestellte

jüd., mit Küche u. allen Hausarbeiten vertraut, sucht Halbtagsstellung (b. 4). Bevorz. frauenlos. Haushalt od. Vertretg. berufstätiger Dame. Off. A 17 EdZ.

Umschichtlerin

18 Jahre, jüdisch, sucht Anfangs-Stellung im Haushalt. Gefl. Ang. u. D 350 Exp. d. Bl.

Hausangestellte

gute Köchin, jüd., 45 J., gut aussehend, sucht Stellung i. frauenlos. od. 2-Pers.-Haushalt. Off. u. R P 11 Exp. d. Bl.

Jetzt

ist der richtige Augenblick für den Beginn Ihrer Werbung! Lassen Sie sich unverbindlich von erfahrenem Werbe-/Fachmann beraten. Anfrag. erbet. u. F W 77 E. d. Z.

Zum Antritt am 1. Oktober oder früher suchen wir eine jüngere

Strazzistin, jüd.

m. guter Handschrift. Schriftl. Bewerbungen erbeten.

Gebr. Jacoby / Damen-Mäntel-Fabrik

Schweidnitzer Straße 10/11.

Fräulein

für nachmittags von 1½3-7 Uhr zur Gesellschaft für zehnjährigen Knaben, zur Beaufsichtigung der Schularbeiten und Instandhaltung der Sachen **per bald gesucht.**

Schriftliche Meldung unter Chiffre „Dr. S.“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Herrenkleider-Fabrik sucht

1 Lehrling

1 Lehrmädchen

1 kaufm. Angestellte,

d. in Kontor und Lager ausgebildet ist. Meld. u. H H 11 an die Exp. d. Bl.

Jüngere Hausangestellte

jüd., für rit. 2-Personenhaushalt für bald gesucht. Off. u. F R 23 E. d. Bl.

Perfektes Stubenmädchen

per 1. September gesucht. Dr. Hadda, Stifterstraße 7.

Haustochter

od. Hausangestellte zum 1. 9. gesucht. Bedieng. vorhand. Dr. Zellner, Kaiser-Wilhelm-Straße 61.

Jung. jüd. Mädchen

für halben Tag zu 2½jähr. Kind gesucht. Off. u. C 20 an die Exp. d. Bl.

Jüdisches Fräulein

sucht Stellung in kleinem Haushalt, evtl. Tagesstellung. Off. u. A 21 an E. d. Bl.

Anfangsstellung

im Büro sucht jg. jüd. Mädchen mit guten Kenntnissen in Stenograf. und Schreibm. p. 1. 10. 1937. Off. u. B 38 Exp. d. Bl. erbet.

Perfekte Lageristin

Expedientin, Verkäuferin, 28 Jahr, jüd., langj. tätig i. d. Strumpf-, Weißwarenbranche, s. Stellung, auch and. Branche p. Oktbr. oder später. Off. u. B 47 Exped. d. Bl.

25jähr., perfekte Stenotypistin

jüdisch, auch mit anderer Büroarbeit vertraut, sucht Stellung per sofort. Angeb. u. F G 22 a. die Exp. dies. Zeitung erb.

1 perfekte jüdische Stenotypistin

und eine jüdische

Kontoristin

die ebenfalls Stenografie u. Schreibmaschine beherrscht, zum Antritt per sofort, evtl. später, von bedeutender Herrenkleiderfabrik gesucht.

Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisausschnitten und Lichtbild erbeten unt. O R 2328 Annoncen-Ollendorff, Breslau 1.

Jüngere Stenotypistin

jüd., mit guter Handschrift stellen ein

H. Brauer & Sohn, Eisenhandlung, Teichstraße 26.

Zur Gründung einer ärztlich geleiteten Kurpension wird gebildete, erfahrene**Dame**

mit Kapital gesucht. Angeb. unter O P 2327 an Annoncen-Ollendorff, Breslau 1.

Jüdische junge Dame

mit Branchekenntnissen als Volontärin für Lager gesucht. Schriftl. Angeb. an R. & J. Bentscher, Antonienstr. 2/4, Weißwaren - Trikotagen.

Dame

jüd., mit 42er Figur, möglichst aus der Branche für sofort gesucht.

Gebr. Peiser

Damen-Mäntel-Fabrik, Schweidnitzer Straße 38/40.

Junges Mädchen

jüd., aus gut. Hause, sucht p. 15. 9. od. später Stellung zu Kindern. Tätigkeit im Kinderheim od. Kindergarten. Angebote an Else Auerbacher Dessau in Anhalt, Askanischestraße 77, I.

Junges Mädchen

jüd., mit höherer Schulbildung, von 2-7 Uhr (außer Sonntag) zu 9jährigem Mädchen zum 1. Oktbr. gesucht. Off. u. B 36 Exp. d. Bl.

Für 3-Personen-Haushalt wird**jüdisches Mädchen**

mittleren Alters, evtl. auch nur tagsüber, per bald oder später **gesucht**

Ang. u. B G 10 an d. Exp. d. Blattes.

Pension Halpern

Gartenstr. 43, II., Tel. 392 62, modern eingerichtet, ein- oder zweibettiges Zimmer m. Zentr.-Heizg., Lift, Bad, Tel., vorübergeh. od. dauernd mit od. ohne Pension, auch Teilpens., zu verm.

In meiner **Schülerpension** find. noch 1. Schül. oder Schülerin **liebevoller Aufnahme** bei bekanntester Verpflegung und Beaufsichtigung d. Schularb. 1a Ref. Gramse, Goethestr. 17, I. Etag. Telefon 842 61.

Teilwohnung
3 schöne Zimmer, große Küche, renov., 55 Mk. an anständige Witwe zu vermieten.
Brandt, Freiburg-Str. 24.

Nähe Tauentzienplatz
Blumenstr. 10, II., 1 sehr gr. u. 1 kl. renov. Leerzimmer f. Büro od. Wohn. zu verm. Tel., Extr.-Zahl. f. Kochg. u. elektr. Licht, Bad.

Leerzimmer
od. möbl., sofort od. spät. für 20 Mk. z. vermiet. Fr. Bodlaender, Herdains-Str. 49, II. r.

Frdl. möbliertes Zimmer
billig zu vermiet. Goethestr. 50, II. Etag. links.

Schön. sonn. Vorderz.
gut eingerichtet, f. 20 Mk. sof. zu vermieten. Hirschfeld, Opitzstr. 21.

2 Zimmer
Wohn- u. Schlafz., sehr gut möbl., evtl. auch einz., el. L., Tel., Bad., Bad. b. od. spät. zu verm. Auf Wunsch gute Verpf. Gutenbergstr. 22, Gartenh. haus, II., rechts.

2fenstr. sonniges Zimmer
mit Kabinett, leer od. möbl., bald zu verm. Hohenzoll.-Str. 8, Labischinski.

Sonniges, 2fenstr. Leerzimmer
i. gepfl. Hause p. 1. 10. 37 billig zu verm. Gabitzstr. 75, I. Etag. rechts.

Gut möbl. Zimmer
ruh., gepfl. Haush. p. 1. 9. od. spät., auch vorübergeh., z. verm. Fr. Therese Zuckermann, Vikt.-Str. 109, I. Tel. 32811.

Schönes, großes möbl. Zimmer
anschl. Badezimmer, zu vermiet. Charlottenstr. 7, III. Telefon 33351.

Im Zentrum möbl. Zimmer
in rituellem Haush., mit oder ohne Pension zu vermieten. Off. unter A 47 Exp. d. Blatt.

Gr., sonn., 2fenstr. Vorderzimmer
an berufst. Dame sehr preiswert zu verm. Wallstr. 19, 3. Etag. rechts.

3 Leerzimmer
Küchenben., Bad, 45 Mk., auch einz. zu vermieten. Schwerinstraße 27, 2. Etag., links. S.

Elegant möbliertes Kautschzimmer
m. Flüg., Bad u. Telefonben. p. sof. zu vermieten. Kaiser-Wilhelm-Str. 55 II. rechts.

Möbliert. Zimmer
sehr sauber, gut eingerichtet, bei kinderlos. Ehepaar zu vermieten. Ohlauer Stadtgraben 20, pt., rechts.

Schönes, elegant möbliertes Zimmer
mit Bad, Tel. per bald zu vermieten. Kroner, Gutenbergstr. 4, I. Etag.

2 Leerzimmer
mit Kochgelegenh. p. 1. X. zu vermiet. Dr. Soberski, Sadowast. 73, I.

Ein gut möbl. Zimmer
billigst zu vermiet. Lehmgrubenstr. 13, 3. Etag., rechts.

Möbl. Hochpart.-Zimmer
mit od. ohne Pension preiswert zu vermiet. Höfchenstr. 75, hptr., I.

Zwei sehr schöne zweifenstrig.

Vorderzimmer
mit Licht u. Tel. Ben. f. jg. Ehep. od. alt. Leute per sof. billig zu verm. Eisinger, Schwertstraße 5a.

Möbl. Zimmer
per 1. 9. billig zu vermieten. Agnesstr. 1, III. links.

Für unsere **Kameradenspeisung** suchen wir per Mitte September **geeignete Räume** bestehend aus Küche (erforderlich gr. Kochh.), Essraum u. Vorratsraum. **Reichsbund jüdischer Frontsoldaten E. V. Ortsgruppe Breslau**, Gartenstr. 34

Wohnung

von 3-4 Zimmern in meiner Villa in Carlowitz, schönste u. ruhigste Lage, mit großem Obstgarten per bald oder später zu vermieten. Preis 100 M. mtl. Ang. u. B 25 an die Expedition d. Bl.



Die vorteilhafte Bezugsquelle für:
Wollstoffe, Seidenstoffe
Weisswaren, Schals
Herrenanzugstoffe
Oberhemdstoffe

Viktoriastr. 104b

Gartenhaus, Großes Zimmer, möbliert, evtl. leer, Küchenben., Bad, evtl. Pens., zu verm.

Schöne, geräumige 3 Zimm.-Wohn.
mit Bad, Balkon, Mädchenzimmer.

Augustastr. 213
III. Etag.

monatl. Jetzmierte 79,13 Mk., z. 1. 10. zu verm. Besicht. das. Näh. Tel. 32690 od. Telefon 254 12.

2 Leerzimmer
auch einzeln Goethestr. 18, I. abzugeben.

2 Zimmer
zus. oder einzeln, gut möbl. od. leer, mit anerkannt gut. Pension (auch Teilpension), Bad, Tel., Bedienung, zu verm. L. Gutmann, Hohenzollernstr. 37/9. Tel. 81674.

Leerzimmer
preiswert zu vermieten. Simon, Gabitzstr. 76.

Saub. möbl. Zimm.
sep. Eing., f. berufstät. jüd. Dame od. Herrn p. sofort zu verm. 15 M. mtl. Off. u. A 14 EdZ.

5 1/2 Z.-Wohnung

Gartenstraße 19, II
billige Miete, bald zu vermieten. Näher. Hausmeister Gths. links ptr.

Tauentzienstr. 7 II.

8 Zimmer (jedes Zimmer separat, Eingang), mit Diele u. reichl. Zubehör, als Wohnung oder Büro zum 1. Oktober 1937 sehr preiswert zu vermieten.

Körnerstr. 24/26
parterre, sind sofort 2 helle **Büro-Räume** 19 und 27 qm preisw. zu vermiet. Persicaner, Ruf 321 63.

Großes sonniges Balkon-Zimmer
mit Bad, Küchenbenutz., Keller bald od. spät. zu verm. Rosenbaum, Aug.-Str. 120, II., lks.

Schönes Zimmer
mit allem Komfort verm. Kronprinzenstr. 77, I., "L."

Elegant möbliertes Zimmer
mit u. ohne Pens., in gepfl. Haushalt, auch vorübergeh., zu vermiet. Bad, Tel., fließ. Wass., Hausangestellte vorh. Schenkendorfsstr. 22, Telefon 843 63.

Im Süden
an 1 auch 2 Damen schönes, gut möbl. Zimmer m. Küche, gr. Diele, 2 Etag. ab 25. 9. zu verm. Ang. u. O L 2323 Ann.-Ollendorff, Bresl. I.

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer
gut eingerichtet, sehr sauber, bei kinderlos. Ehepaar zu vermieten Preis 30 Mark. Ohlauer-Stadigr. 20, pt., r.

3 oder 4 Zimmerwohn.
Viktoriastraße 78 p. 1. 10. 37 zu vermieten.

Hohenzollernstr. 70
hochparterre

2 Zimmer mit Bad u. Loggia p. bald od. später zu vermieten. Näheres Dombrowsky, Goethestr. 34, Telefon 343 00.

Großes, schönes Zimmer
möbl. od. unmöbl., mit od. ohne Pension, in ruhigem Haushalt, Mädchen im Hause. Telegrafenstr. 6, hptr., zu vermieten.

2 schön. Leerzimm.
mit Heizung, für Büro- od. Wohnzwecke Gartenstr., hochptr., p. 1. 10. zu verm. Ang. u. A 46 Exp. d. Bl.

Eleg. großes Leerzimmer
mit best. Vollpension, evtl. Teilpens., m. Küchenbenutz. p. bald zu vermiet. Trude Bayer, Kais.-Wilh.-Straße 111. Menage-Mittagstisch frei Haus.

Großes Leerzimmer
zu verm. Karlsplatz 2, I. Et., an 2 bis 3 Damen (gemeinsam), zu billigen Mietpreis. Weiß, Karlsplatz 2.

Möblierte Zimmer

Balkon, Bad neu renoviert **mit ritueller Pension** auf Wunsch ohne Pension **auch für 1 Ehepaar per sofort** oder später abzugeben. Gutenbergstr. 22, Hochptr. r. **Waldmann-Kunert.**

In meinem Ohlauerstr. 87

Ecke Ring, Goldene Krone habe ich einen durch Glaswände in sich geschl. Raum per sof. mietsweise billig abzugeben. Tel., Fahrstuhl, Heizg. Geeignet f. Vertreterfirmen mit Muster od. Auslieferungslager. Näh. Annoncen-Ollendorff, Breslau I.

Gräbschener Str. 39, I. Etag.
3-Zimmer-Wohnung, Bad, elektr. Licht RM 75.—

Tauentzienstr. 53, IV. Etag.
4-Zimmer-Wohnung mit Zentralheizung einschl. Heizung RM 70.—

Wallstraße 11, III. Etag.
2 Leerzimmer mit Kochg., elektr. Licht RM 39.60. Zu erfragen bei Louis Weiss, Wallstraße 13.

Körnerstr. 24 26
ist sofort renov. 3-Zimm.-Wohnung mit Bad (Grths., Part.) 112 qm, u. p. 1. 10. hochel. 4-Zimm.-Wohnung v. 210 qm, 2. Etag. zu vermieten. Persicaner, Telefon 321 63.

Körnerstr. 46, hpt
Schöne 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Loggia, Zentralheizung, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Loewy, Charlottenstraße 22, parterre, links.

Gartenstr. 87, I

zwischen Hbf. u. Schweidnitzer Straße, Laufsseite, schöne helle Geschäfts- oder Büroräume, ca. 200 qm, für jede Branche geeignet, günstig zu vermiet. Besichtig. d. Hausmstr. (Klingel Hof rechts). Näheres Tel. 329 92. (Korn.)

Gutenbergstr. 46, II. Etag.
3-Zimmer-Wohnung m. Bad, neu renoviert, per 1. Oktober an ruhige Mieter zu vermieten. Adolf Wolff, Gutenbergstr. 46. Telefon 250 06.

Schöne 5-Zimm.-Wohng. Hohenzollernstraße 43, I
3 Balkons, Erker, Bad usw. für nur 114,40 RM, zum 1. Oktober 37 zu vermieten. Näheres Telefon 290 67.

2 sonnige Leerzimmer
für Büro- u. Wohnzwecke geeignet, in günst. Lage per bald zu vermieten. Bad, Küche, Telefon vorhanden. Schneider, Schillerstraße 3, hptr.

2 Leerzimmer
auf Wunsch möbl., geeignet für Büroräume (Aerzte, Anwälte etc.) oder Wohnräume zum 1. 10. zu vermieten. Tauentzienstraße 7, I. Etag.

Ausführung von Wand- u. Deckenreinigung nach neuestem Verfahren
Martin Glaser, Viktoriastr. 26 / Tel. 414 84

Malergeschäft
Parsowalstraße 22 / Telefon 851 09
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Ungeziefer vertilgt unter Garantie, billigst **Erich Dallmann**
Telefon 37593, Augustastr. 57
Auf Wunsch ohne Gas und Geruch in 5 Minuten.
Einzige jüd. Kammerjägerin in Breslau

Pinchas-Synagoge

Höfchenstraße 84.
In unserer kaus. Pinchas-Synagoge
sind noch einige
Herrenplätze
zu vermieten. Anfragen erbeten unter
Telefon 345 17.

Schneiderin

empfiehlt sich f. Änderung v. Damen-
garderobe, b. g. Ausführung billigst.
Augustastraße 130, III. Etg., links.

Ausland

Exist. wie Kohl-Großhdlg. m. Sped.-
Gesch., Gardinen-, Bijouteriew.-Fabr.,
Werkzeuggroßh., Ing.-Büro, pharm. Art.,
Kurb., Hotels, Kaffees, Grundstücke,
Hyp. u. v. a. i. Ausl. geg. RM-Zahl. u.
Beachtung der Dev.-Bestimmg. verm.

Louis Grünberger

Vermög.- und Treuhand-Verwalter
Grundst.- und Hypotheken-Makler
Breslau 13, Hohenzollernstraße 84.

20000 RM.

aus jüd. Händen als 1. Hypothek a. g.
Zinshaus legt an
E. Sonnenfeld, Immobilien,
Moritzstraße 43. Telefon 332 41.

Abbazia**3 Familienhaus**

gegen Zahlung in Reichsmark 50 000,—
mit Genehmigung d. Devisenstelle zu ver-
kaufen durch E. Sonnenfeld, Immo-
bilien, Breslau, Moritzstr. 43. Tel. 332 41.

Beteiligung

mit 10000 RM.
still od. tätig ges.
Off. u. B 44 an d.
Exp. d. Blatt. erb.

Kaufe

Propyläen-Kunstgesch.
„Weltgesch.
Gr. Brockhaus, 15. Aufl.
Off. u. B 32 d. Z.

Gut erhaltene**silberne****Fischbestecks**

zu kaufen gesucht.
Off. u. A 41 an d.
Exp. d. Blatt. erb.

Kaufe

gebr. Herren- u.
Damen-Sachen,
Schuhe, Roßhaar-
Matratzen u. ver-
schiedenes andere.
A. Goldberg,
Kupferschmiede-
straße 52c.

Suchen**kurzen****Stützflügel**

Piano-Seliger,
Schweidnitz,
Straße 11.

Bettvorlagen

1,85,
steilgr. Bettumrau-
dung 22,—, Teppich
180x280 18,75, Ver-
sand nach ausw.!

Sonnenstraße 30,**Friedländer****gründet 1876,****Telefon 516 73.****Martin Glaser****Aufwärter**

Viktoriastr. 26 — Tel. 41484

Parkettreinigung**Fensterputzen****Teppichklopfen****u. a. m.****Großreinemachen****Reinigen v. Zimmern****nach dem Maler.****Umzüge von Haus zu Haus**

nach allen Plätzen in Nord- u. Südamerika,
Südafrika, Palästina u. anderen Ländern
sachgemäß und preiswert durch

Adolf Imbach & Co.

Breslau, Striegauer Straße 2

Telefon 55441/43

Kostenlose Beratung!

**Genossenschaftsbank Jwria Breslau**

Breslau 5, Tauentzienstr. 3 — Tel. Sammeln. 241 47

Ausführung aller bankmäßigen Ge-
schäfte. Spezialabteilungen: Reise-
büro - Versicherungen.

1 Laden

ca. 20 qm mit 2 Nebenräumen,
ca. 12 qm, Nähe Wachtplatz ab 1. Okt.
zu vermieten.

Näheres Nachlaßbüro, Wallstraße 14.

Für Kindergarten, Kinderhort der
Vereinigung jüd. Frauen werden

Räume

im Innern d. Stadt gesucht. Sof. Aug.
an Fr. Cäc. Landsberg, Wallstraße 16.

Gelegenheit
zur gründlichen Erlernung der

Zahntechnik

gegeben. Honorar monatlich 50.— Mk.
Antrag. mit. A 48 an d. Exp. d. Bl.

Alteisen, Abbrüche

stillgelegter Maschinen u. Kessel

kauft zu besten Tagespreisen

Gerhard Nebel · Breslau 6

Dessauer Straße 10 · Telefon 24395

PAUL KOPPE

Breslau, An den Kasernen 4

Telefon 43414 Seit 1888

Ein- auf von Stoffabfällen, Lumpen, Papier-
abfällen, Akten und Skripturen, Altmetallen

Freie Abholung — Sofortige Barzahlung

C.S.R.**Gutgehend. Delikatessengeschäft**

in Freiwaldau, einschließlich Einrichtung und
Warenlager in Reichsmark mit Genehmigung
der Devisenstelle preiswert zu verkaufen.
Interessenten erfahren Näheres durch:

Tramer, Breslau, Höfchenstraße 3 III

Besonders guter**Mittagstisch**

in schönen Räumen
u. außer Haus.

Zu den Feiertagen

Bestellungen
erbeten. Wolff,
Zwingerplatz 2,
Telefon 504 78.

In jede jüdische
Familie gehört das

Jüd. Gemeindeblatt

Dauerpension

sehr warmes

Parterrezimmer m.

best. rit. Vollpen-
sion bei Epstein,
Höfchenplatz 7.

Bekannt guter

Privatmittagstisch

Pension Haas,
Viktoriastr. 10 bhp,
Ruf 370 40.

Pension Gertrud Noher

Breslau, Goethestr. 10/11, Tel. 859 39.
Schöne 2^{te} Zimmer, ineinandergehend,
mit Bad, Telefon n. Mädchen p. 1. Okt.
m. Voll- od. Teilpension zu vermieten.

1-2 große Leerzimmer

in meiner vergrößerten Pension
per 1. Oktober mit Voll- oder Teil-
pension zu vergeben.

Pension Frau Rose Apt.

Franz-Schilde (Höfchen-) Platz 6.

Telefon 308 30.

2 teilw. möbl. od. leere zusammenhäng.

Zimmer m. Küchenben.

p. 1. 10. zu verm. Off. u. H A 73 EdZ.

Dauermieter

gesucht

für möbl. od. Leer-
zimmer in gutem

Gartenhaus. Geg.

Orditor. Off. mit.

A 31 a. d. E. d. Z.

Leerzimmer

oder

Möbl. Zimmer

m. Küchenben., f.

Ehepaar, Nähe des

Ringes, 1. oder 2.

Etg., p. 1. 10. zu

mieten gesucht.

Off. u. B 37 EdZ.

Suche geräumige

2 Zimmer-Wohnung

mit Küche u. Bad

im Innern der

Stadt per 1. Sept.

evtl. später. Miete

bis 40 Mk. Off. u.

A 42 Exp. d. Bl.

Gebildet. Ehepaar

(Frau gute Köchin,

sparsam u. sanber)

sucht Leerzimmer,

übern. daf. Haus-

haltungsführung von 1

b. 2 Pers. Off. u.

A 23 a. d. E. d. Z.

Wer gibt

abnehmend. jüd.

Witwe, 74 Tg. be-

rufstättig

hl. möbl. Zimmer

geg. Hilfe im Haus-

halt? Off. G R 28

an die Exp. d. Bl.

Nähe Hauptbahnhof**3 1/2 Zimm.-Wohnung**

mit Bad, Balkon, 75.— Mk. monatl.
p. 1. 10. zu verm. Näh. Fernspr. 40408.

Viktoriastr. 24

Ecke Yorckstraße, Nähe Rehd. gerplatz

Schöne sonnige 4-Zimmerwohnung

mit Bade- u. Mädchenzimmer, Balkon,

renoviert, jedes Zimmer separat, Ein-

gang, 1 Zimmer Parkettfußboden.

Jetzt miete 83,15 Mk. p. 1. Oktober od.

früher zu vermieten. Näheres daselbst.

1 event. 2 Zimmer

zusammenhängend, eleg. möbl., renov.,

Viktoriastraße, an d. Kaiser-Wilhelm-

Straße, hochpart., Telefon. Bad, per

1. Oktob. zu vermieten. Telefon 462 43.

Schüler finden Pension

mit Beaufsichtigung im Lehrerbauhalt.

Angebote unter A 18 an die Expedition

dieses Blattes erbeten.

Gute Pension

Nähe Rehd. gerplatz, wo möglichst

gleichaltriges Mädchen 18. gesucht.

Off. m. Preisangabe erb. u. B 34 an

die Expedition dies. Blattes erbeten.

Gesucht**2 1/2 oder 3 Zimmerwohnung**

Zentralheizung, mit Zubehör. Süden,

bevorzugt Sauerbrunneng. p. 1. 10.

evtl. später. Off. u. A 13 Exp. d. Bl.

1-2 schöne Leerzimmer

m. fl. Wasser, in gut. H. m. rituell.

od. vegetar. Teilpension, Nähe Garten-

straße von berufstätiger junger Dame

per 1. Oktober gesucht. Angebote u.

M T 89 an die Exp. dies. Blattes erb.

Möbl. Zimmer

mit voller Pension, Bad, Telefon, im

Süden (Nachmittags-Sonne) v. selbst.

seriösen Kaufmann per 1. 10. gesucht.

Off. u. T 2446 an die Exp. d. Blattes.

1 1/2 b. 2 Zimm.-**Wohnung**

evtl. Teilwohnung,

bis 1. Et. i. Zentr.

von 2 Damen ge-

sucht. Off. m. Preis-

ang. A 16 E. d. Bl.

Berufst. Dame

sucht

gut möbliertes

gr. Zimmer

bis 2. Stock, Bad,

Telefon, Hausan-

gestellte, Süden,

ruhige Gegend,

Nähe Linie 2, Off.

u. K 116 an d. E.

Exp. d. Blatt. erb.

Leerzimmer

mit kl. Kochraum

oder Küchenbenz.

sucht Dame

ab 1. Oktbr., auch

Teilwohn. Off. u.

A 33 a. d. E. d. Z.

Schönes**Leerzimmer**

per 1. 9. gesucht.

Ang. A 32 E. d. Z.

2 möblierte**Zimmer**

evtl. mit Teilpens.

für 1. Septbr. ge-

sucht. Off. u. B 40

Exp. d. Blatt. erb.

Möbliertes**Zimmer**

sucht junger Mann

von

3.—20. September,

Off. u. A 45 EdZ.

alleinsteh. ältere

Dame sucht

kleine Wohnung

im Obergesch.

von Villa im Süd.

Ang. u. E R an

d. Exp. d. Blattes.

Gut möbliertes

Zimmer

im Süden v. Dame

p. bald, evtl. spät.

gesucht, Teil Be-

dingung. Off. mit

Preis mit. Ch. 15

an d. Exp. d. Bl.

Größ. Leerzimm.

von älterer Dame

gesucht, hpt. oder

1. Etg., möglichst

Zentralheiz., Bad,

evtl. Teilpension.

Gegd. Goethe- bis

Gartenstr. Off. u.

A 19 E. d. Blattes.

1 oder 2 modern

eingeriichtete

Zimmer

in gepf. Haushalt

mit Hausangestell.

Zentralheiz., Bad p.

bald od. 1. 10. von

Kaufmann gesucht.

Preisang. u. D 39

Exp. d. Blatt. erb.

Einzigartigen-Mitgliedschaft

Die Mitglieder des Zentralverbandes jüd. Handwerker Deutschlands e. V., Ortsgruppe Breslau, sind durch das nebenstehende Zeichen kenntlich

Automobile

Lohestr. 78/88 - Tel. 81224
Neue Automobile
Zubehör aller Marken.
Gebrauchte
Wagen reell und billig.



Bedachungsgeschäft

J. Kempinski, Telegraphen-
straße 5, gegründet 1909. Bau-
klempner, Bedachungs- und
Installationsgeschäft.
Telefon 583 21.

Beleuchtung

Lampen-Gerstel
jetzt Gartenstraße Nr. 40,
schräggüber dem Konzerthaus.
Telefon 512 72

Berufskleidung

gut und preiswert bei
Adolf Malinowitzer
Klosterstraße 21
Telefon 509 55.

Bettfedern

B. LASCH
Bettfedernfabrik

Federn / Betten / Inlets
Bettstellen / Matratzen
Dauendecken
Bettfedernreinigung
Kupferschmiedestraße 16
Telefon 518 86.

Chem. Reinigung u. Färberei

S. Stock Nchf. Inh. Doris Bernmann
Schuhbrücke 55, Tel. 57303. Dekat-
tier- u. Waschanstalt. Annahme für
Färb. u. chem. Reing. Freie Ab-
hol. u. Lieferung. Schnell, gut, bill.

Damen-Friseur

Jaenike, Höfchenstraße 96.
Tel. 36818. Neuzeitliche Salons
für Damen und Herren.
Spezialität: Entfärben und Neu-
färben verfarbter Haare.

Damen-Frisiersalon

E. Schweitzer, Viktoriastraße 41
Erstklassige Bedienung, Gesichts-
pflege, Dauerwellen, Haarfarben.
Ondulation und Maniküre, Braut-
frisuren.

Damen-Maßschneiderei

Leo Kocheles Sadowastraße 47
Telefon 314 54.
Aufertigung von Kleidern, Kostümen
und Mänteln, speziell Rücke zu
zeitgemäßen Preisen.

Damen-Moden-Atelier

Geschw. Rungstock, Inhaber:
Charlotte Schein, Neue Schweidn-
straße 11. Telefon 328 88.
Maßaufertig. zu sehr billig. Preisen.

Drogen

Bruno Matthias, Drogen- und
Photohaus am Sonnenpl.,
Gartenstraße 10.

Drogen

Drogerie gegenüb. d. Elisabethkirche
Inh. Apotheker **E. Riesenfeld**
jetzt Nikolaistraße 80, 2. Haus vom
Ring. — Fernruf 236 60.
Sofortige Lieferung frei Haus.

Drogen

Farben — Waschmittel — Bohner-
wachs — Foto
Drogerie R. Rothgießer
Sadowastraße 27. Ruf 361 94
Trisaven, das Parkettreing.-Mittel

Drogerie

Charlotten-Drogerie, L. Rosenbaum
Breslau 13, Franz-Seldie-Platz 7,
Ecke Opitzstraße. — Telefon 846 29.
Drogen, Photo, Parfüm,
Wasch- und Putzmittel.

Drogerie - Foto - Gummiwaren

Central-Drogerie H. Salomon
Gartenstraße 97, am Hauptbahnhof
Telefon 273 61
Billige Bezugsquelle f. Auswanderer

Drucksachen

für jeden Bedarf
Buchdruckerei **Sigmond Bardasch**
Inh. verw. Frau Ida Bardasch,
Breslau 1, nur Wallstraße 21
Telefon 580 08.

Drucksachen

Max Bermann, Buchdruckerei
Antonienstraße 24
Fernruf 508 35.

Drucksachen

Druckerei **SCHATZKY**
Neue Adresse:
Nikolaistraße 16/17
Fernsprecher Nr. 244 68

Elektr. Anlagen

B. B. I., S. Beyer G. m. b. H.
Alte Taschenstraße 3/5.
Fernruf 53486. Konzession
auch für Steige- und Ver-
bindungsleitungen.

Elektrische Anlagen

Reparatur an Maschinen
und Apparaten
Fritz Eichwald
Nikolaistraße 7
Fernsprecher 584 73.

Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen

Lampen-Prinz, Elektromeister
Reuschestraße 47/48.
Telefon 599 31.
Kostenanschläge unverbindlich

Entfleckerei Lotte Hauschner

Entglänzen von Anzügen (neues
Verfahren), Entflecken v. Kleidern,
Mänteln, Anzügen, Kunststoffe.
Möbelentfleckerei
Lothringer Str. 8/10 — Ruf 830 27.

Fleischerei u. Wurstfabrik

Schnell & Co.
Gartenstraße 49. Telefon 325 21.
Spez. garnierte Platten u. ff. Auf-
schnitt: punktl. Versand nach aus-
wärts. Pa. Rostwürstchen 11-1 Uhr.

Friseur

Josef Müller's Frisiersalon
nur Viktoriastr. 104, Ecke Kaiser-
Wilhelm-Straße, empfiehlt sich den
geehrten Gemeinde-Mitgliedern.
Spezialität: Bubikopfschnitt

Foto

ALEXANDER, Höfchenstraße 7
Bekannt f. Qualitätsarb.
Sämtlicher Fotobedarf.

Foto

Kopieren von Dokumenten: Abzüge
Vergrößerungen u. Reproduktionen
L. Rosenbaum, Charlott-Drogerie
Franz-Seldieplatz 7. Telefon 846 29.

Herren- und Damen-Stoffe

Vornehmste Maß-Qualitäten
Größte Auswahl
Fleischer, Tauentzienstraße 9
Telefon 575 68.

Herren-Schneider

Gebr. HECHT
Schweidnitzer Straße 38/40, 1
Telefon 568 91

Lederwaren

Zum Neujahrsfest!
schöne und praktische Geschenke,
Handtaschen, Koffer etc.
Nelken, Reuschestraße 8/9,
Ecke Büttnerstraße.

Leihhaus

Lachmann, Poststraße 1
Gold, Silber, Uhren, Ju-
welen. — Ankauf, Ver-
kauf, Beleihung.

Linoleum

M. Danziger, Höfchenstraße 35
ruf 34351. — Ausführung sämtl.
Linoleum-Arbeiten.
Kostenanschläge bereitwilligst!

Malergeschäft

SIEGMUND COHN
Schillerstraße Nr. 10
Fernsprecher 346 48.

Metallbetten

Matratzen all. Art, Kautsch
Chaiselongues, Klappbetten
Betten-Vertrieb G. Schragenheim
Gartenstr. 24, gegenüb. d. Markth.

Möbel

Zimmereinrichtungen / Küchen
Ergänzungsstücke / Einzelan-
fertigungen / Aufarbeitungen.
S. Brandt & Co., Möbel für
Jedermann / Nur Ohlauer Str. 45

Pelze

Neuanfertigung von Pelzsachen
jeder Art, sowie Umarbeitungen
und Reparaturen.
schnell und preiswert.
R. Neumann, Telegrafenstr. 8, III.

Pelze

Pelzhaus Prister, Neue Graupen-
straße 5. Tel. 58862. Pelze — Größte
Auswahl. Billigste Preise.
Umarbeitung. — Konservierung

Pension

Pension Waldmann, Kaiser-Wilh.-
Straße 96/98, I. Ecke Goethestraße.
Vornehm eingerichtete Einzel- u.
Doppelzimmer für Tage u. Wochen
Aufzug, Garage. Sammelruf 852 41.

Polstermöbel

werden sachgemäß in eigener
Werkstatt umgearbeitet.
Große Auswahl in behaglichen
Sessel, Kautsch, Kleinmöbel

SESSELHAUS

J. Günzburger
Schweidnitzer Straße 50

Radio

Die neuesten Apparate eingetroffen!
Teilzahlung — Reparaturen.
Taschenlampen-Vertrieb
Schmiedebrücke 43. Telefon 290 35.

Radio-Anlagen

vom Detektor bis z. Großsuper.
Gelegenheitskäufe, Reparaturen
Teilzahlung. — Teleph. 535 15.
Blumenfeld, Weidenstraße 5
Elektrogeräte — Kühlschränke.



Ihr Funkberater Heinz Baruch

Höfchenstr. 59 Ruf 309 36
Reparaturen, Teilzahlung.

Schlächtere

P. Glücksmann, Inh. J. Weissenberg
Schlächtere, Wurstfabrik und Ge-
flügelhandlung, Breslau, Garten-
straße 37. Fernsprecher Nr. 31 619.
Empfiehlt Prima Mastochsenfleisch,
Kalbfleisch, Hammelfleisch, alle
Sorten Wurstwaren. Ungarisches
Geflügel.
Pünktlich. Versand nach auswärts.

Schlosserei

D. Armer, Schlossermeister
Kupferschmiedestraße 21
Teleph. 217 84. Ausführg. sämtl.
Schlosserarbeiten. Gegr. 1887.

Schlosserei

E. Königsberger
Altüberstraße 51. — Ruf: 290 42.
Kunst-, Bau- und Geldschrank-
schlosserei.

Schokoladen

Schokoladen - Großhandlung
ALFRED BERGER
Tauentzienplatz Nr. 9
Telefon 596 43

Führend in Marken-Artikeln wie:
Böhme, Bahlisen, XOX usw.

Schuhe:

Gräbschener Schuh-Ecke
Inh. **Adolf Rosenbaum**
Gräbschener Straße 50,
Ecke Luisenstraße.

Tapeten

Alfred Danziger, Kaiser-Wilhelm-
Str. 11. Tel. 33140. Spitzenleistungen
in allen Preislagen. Zusendung
von Musterbüchern auf Wunsch.

Uhren und Goldwaren

verk. preisw. **Berthold Riesenfeld**
Uhrmacher, Sadowastr. 36 hpt. (nahe
der Kaiser-Wilhelm-Str.) Tel. 324 00.
Reparaturen und Umarbeitungen in
eigener Werkstatt, gut und billig.

Wäscherei - Plätterei - Handwäscherei

Nelly Herzmann, Telefon 51372
Sonnenstraße 18, I.
Wasch- und Plättwäsche gar. ohne
Chlor zu bill. Preis. Beste Ausfüh.
Oberhemden und Kragen auf neu!

Die gute Zigarre

bei **D. Königsberger**, Kais. Wilh.-
Str. 15 u. Neue Schweidnitzer Str. 2
gegenüber Wertheim. Tel. 350 94.
seit 1867!

Das Sportereignis dieses Jahres!

Alle Gemeindemitglieder treffen sich am **Sonntag, den 29. August, 15 Uhr**, auf dem Sportplatz Trentinstr. — Hochinteressante Kämpfe zwischen Sportgruppe, Bar-Kochba und allen jüdischen Schulen.

Kartenverkauf: Büro Gartenstr. 34, Turnhalle
Neue Gasse 16, Sporthaus Danziger.

Nach 12jährig. psychiatrisch-neurologischer Fachausbildung an den Universitäts-Nervenkliniken Breslau (Geh. Rat Wollenberg), Heidelberg, hier mit besonderer Ausbildung in der Psychopathologie des Kindesalters und Heilpädagogik (Prof. Homberger), 6 jähriger Assistententätigkeit an der Nervenklinik der Charité Berlin (Geh. Rat Bonhoeffer), mehrjähriger Arbeit an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (Prof. H. W. Maier) und 1 jähriger Tätigkeit an der Lewaldschen Kuranstalt Oberrigk habe ich mich als

Fachärztin

f. Nerven- u. Gemütskranke
niedergelassen.

Sprechzeit: Ab 2. Sept., werktags 11-1 und 4-5 Uhr
(außer Sonnabend nachmittag) u. nach Vereinbarung

Breslau 13, Kaiser-Wilhelm-Straße 21
Fernruf 30163

Dr. med. Herta Seidemann

Ich habe meine Praxis von Schwerinstraße 44 nach
Kaiser-Wilhelm-Straße 43
(Ecke Moritzstraße)
verlegt.

Zahnarzt H. Krebs

Neues Tel. 39590 Sprechst. 9-1, 3-6

Berufsausbildung

Schwedische Massage · Heilgymnastik
Kinderturnen an Spezialgeräten
Säugl. Gymnast. Diplomabschluß
Oktober Plätze frei.

Nachweislich aussichtsreicher Auslandsberuf.

Frau Agnes Fritzler

staatl. anerk. Turnpädagog. u. Heilgymnastin
Ruf 84889

Irene Tintner Dr. Kurt Tintner

Klavierunterricht — Korrepetition — Violinunterricht
Schülerorchester — Kammermusikübung

Goethestr. 41 — Anmeldung Sonntag 12-1 Uhr — Tel. 85621

Elise Szépházy

Violinvirtuosin

erteilt Violin- und Kammermusik-
unterricht Auch Anfängern.

Körner Str. 35 Tel. 30774

Lotte Schoeps (Rogosinski)

Pianistin

Unterricht (auch für begabte Anfänger) — Korrepetition
Gabitzstr. 142/144 Tel. 80916

Als Festgeschenk
Das gute jüdische Buch

Buchvertrieb im Dienst f. jüd. Kultur
James Elsner
Breslau 2, Taubentzenstraße 53, III.
Ruf 211 28.

**Zurück
Frauenarzt**

Dr. Zellner

Kaiser-Wilhelm-Str. 61

**Glaser-
Arbeiten**

Bau-Kunst-Reparatur

L. Russ

Hohenzollernstraße 59

Telefon 83057

Jüd. Handwerker.

לשנה טובה תחנה

Zu den
Feiertagen
die gute

Zigarre

von

G. Mokrauer

Neue Graupen-
straße 10, am
Sonnenplatz.

● **Kaufe** ●

getragene Herr-
und Damen-Gar-
derobe, Schuhe u.
Wäsche, sow. auch
Bettfedern, zahle
höchste Preise.

Fuchs, Adalbert-

str. 4 - Tel. 40465

Funk 1937/38

Neue Geräte

neue Preise

ab 15. 7. 37

Röhrenbilliger



Rundfunk

Höfchenstr. 59

Ruf 30936

**Zurückgekehrt
Zahnarzt**

Dr. Hans Aronsohn

Taubentzenstraße 55

Zurück

Dr. Batzdorff

Zurückgekehrt

Dr. Boronow

Zahnarzt

Gartenstraße 48

Zurückgekehrt

Dr. Arnold Fuchs

Frauenarzt

Gartenstr. 97, am Hauptbahnhof

Zurückgekehrt

Dr. med. L. Gerö

Homöopath. Arzt

Taubentzenplatz 1 b Tel. 54881

Zurückgekehrt

Dr. Goerke

Zurück

Dr. Egon Guttman

Zahnarzt

Viktoriastraße 67

Zu allen Kassen zugelassen

Zurückgekehrt

Dr. G. Guttman

Zahnarzt

Schweidnitzer Stadtgraben 10.

Zurückgekehrt

Dr. med. W. Heymann

Gräbschener Str. 17

Zurückgekehrt

Frau Agnes Fritzler

staatl. anerk. Turnpädagog. u. Heilgymn.

Beschaffe HYPOTHEKEN

30 Jahre unkündbar fest, 5% Jahres-
zinsen, auch auf Häuser in der Prov.
u. für Nichtarier. Vorbesprechungen
unverbindlich u. kostenlos. Dr. Dr. Ing.
Fraenkel, Breslau 5, Gartenstraße 1.
Telefon 532 70. — Immobilien.

**Zurückgekehrt
Nervenarzt**

Dr. Hirschberg

Zurückgekehrt

Dr. Klemann

Zahnarzt

Taubentzenstr. 6

Zurück

Dr. Lessheim

Innere Krankheiten

Taubentzenplatz 11

Zurück

Dr. Littauer

Augustastraße 165

Ich habe meine Praxis
wieder aufgenommen:

Dr. med. et. phil. Curt Mandowsky

Facharzt für innere Krankheiten

Sprechst. nach tel. Vereinbarung
Tel. 30661

Zurückgekehrt

Dr. Ernst Pasch

Hals-, Nasen-, Ohrenarzt

Friedrich-Wilhelm-Straße 11

Zurück

Dr. Alfred Pfeiffer

Agnesstr. 9

Zurückgekehrt

Dr. Schreiber

Facharzt für Chirurgie

Ring 15

Zurückgekehrt

Dr. Weigert

Kinderarzt

Ich habe mich in Breslau

Goethestr. 46, hpt., als

Zahnarzt

niedergelassen.

Dr. Walter Weissler

Tel. 37747 Sprechst. 9-1, 2-4

Klavierunterricht

erteilt

Lotte Ebstein

staatl. geprüft

Moritzstr. 23. Tel. 35466.

MITTELMEERREISE

mit dem größten Motorschiff der Welt „AUGUSTUS“, 33 000 t

24. Oktober bis 1. November

Genua — Korsika — Tunis — Tripolis — Sizilien — Neapel — Genua

ohne Devisenschwierigkeiten

Einheitsklasse. Nur Kabinenplätze

Ansch u. Aufenthalt in Italien möglich

Auskunft und Anmeldung:

WALTER JOEL, Breslau 13

Kaiser-Wilhelm-Straße Nr. 17 Telefon Nr. 32334

120,-